



wt15
wissen
schaftstag
metropolregion nürnberg

# Wissenstransfer regional — national — international

Dienstag, 28.07.2015, 13 Uhr Hochschule Hof anschließend erstes Sommerfest der Europäischen Metropolregion Nürnberg:

Gastgeber: Hochschule Hof und Stadt Hof Förderer

Premiumpartner

**SIEMENS** 



CASPAR LUDWIG
OPLÄNDER STIFTUNG
Anteilseigner der WIILO SE und
Treuhänder der Willo-Stiftung



# 9. Wissenschaftstag



Contracts of contr	Impressionen 13:00 Uhr: Plenum 14:30 Uhr: Kaffeepause 15:00 Uhr: Panels zu den Themen Internationalisierung, Demografischer Wandel, Mehrwert durch Vernetzung, Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie Ausstellung der Hochschulen, Forschungsinstitute und Partne 17:15 Uhr: Sommerfest Europäische Metropolregion Nürnberg	5 6 8 9 er 10 10
	<b>Teilnehmende</b> Statistik Teilnehmerliste	15 16 18
TOTAL TOTAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY A	Kommunikation und Werbung  Einladung nach Gruppen Geografische Verteilung Voreinladung Einladung Faltblatt Programm Internetauftritt	23 24 24 25 26 27 28 29
Rainer Strum / Dixellio.de	Pressemitteilungen  METROPOLNEWS NR. 27  METROPOLNEWS NR. 30  METROPOLNEWS NR. 31  Siemens  Hochschule Hof  Stadt Hof  Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayer	31 32 35 38 40 41 42 m 43
	Sponsoren und Förderer Premiumpartner Lokale Partner	<b>44</b> 45 46
WILLEDMEN IN UCR	<b>Medien</b> Pressespiegel Videos	<b>48</b> 49 63
	<b>Evaluation</b> Fragebogen Auswertung	<b>64</b> 65 66
	Kontakt	 78



### Bisherige Wissenschaftstage:

Wissenschaftstag 2007 in Nürnberg unter dem Motto "Vernetztes Wissen"

Wissenschaftstag 2008 in Bayreuth "Zwischen Campus und Markt"

Wissenschaftstag 2009 in Amberg "Grenzenlos wissen"

Wissenschaftstag 2010 in Bamberg "Alles für den Menschen"

Wissenschaftstag 2011 in Ansbach "Mensch – Natur – Technik"

Wissenschaftstag 2012 in Erlangen "Stadt der Zukunft – Zukunft der Regionen"

Wissenschaftstag 2013 in Coburg "Das Ganze im Blick"

Wissenschaftstag 2014 in Nürnberg "hochschule PLUS

Wissenschaftstag 2015 in Hof "Wissenstransfer. regional — national — international"



# **Impressionen**

Ab 13:00 Uhr: Planum

Ab 14:30 Uhr: Kaffeepause Ab 15:00 Uhr: Fachpanels zu den Themen Internationalisierung,

Demografischer Wandel, Mehrwert durch Vernetzung, Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie, Ausstellung der Hochschulen, Forschungsinstitute, Partner und Sponsoren

Ab 17:15 Uhr: Sommerfest



Fotograf: Foto Kulturidee/Jochen Bake

Richard Bartsch, Bezirkstagspräsident von Mittelfranken, Heinz Brenner, Leiter des Siemens-Regionalreferats Erlangen/Nürnberg, Franz Stahl, stv. Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und 1. Bürgermeister von Tirschenreuth, Heribert Trunk, Vorstandsmitglied Wirtschaft für die Metropolregion e.V. und Präsident der IHK für Oberfranken Bayreuth, Armin Kroder, Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Landrat Nürnberger Land, Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister von Hof, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftvorsitzender der Metropolregion (halb verdeckt), Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller/Senior Adviser des EU-Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin von Bayreuth, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, Sevala Naik, Indischer Generalkonsul, und Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat Weißenburg-Gunzenhausen.



# 13:00 Uhr: Plenum



Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner eröffnet den 9. Wissenschaftstag.



Und begrüßt die Ehrengäste.



Präsident der Hochschule Hof Prof. Dr. Jürgen Lehmann führt in das Leitthema ein.



Ratsvorsitzender der Metropolregion und Landrat des Landkreises Nürnberger Land, Armin Kroder, überbringt die Grüße der Metroplregion.



Generalkonsul des indischen Generalkonsulates München, Sevala Naik, verkündet seine Grußworte.



Conseiller / Senior Advisor des Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommision, Dr. Wolfgang Streitenberger, begrüßt zu seinem Hauptvortrag.



Die Plenumsvorträge mussten in mehrere Säle übertragen werden.



Dr. Wolfgang Streitenberger spricht über EU-Regionalförderpolitik.



Die indische Eröffnungszeremonie bildet den Auftakt des Plenums.



Applaus aus dem Publikum.



Gruppenbild mit der indischen Messinglampe: Richard Bartsch, Bezirkstagspräsident von Mittelfranken, Heinz Brenner, Leiter des Siemens-Regionalreferats Erlangen/Nürnberg (halb verdeckt), Franz Stahl, stv. Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und 1. Bürgermeister von Tirschenreuth, Heribert Trunk, Vorstandsmitglied Wirtschaft für die Metropolregion e.V. und Präsident der IHK für Oberfranken Bayreuth, Armin Kroder, Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Landrat Nürnberger Land, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftvorsitzender der Metropolregion, Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin von Bayreuth, Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller/Senior Adviser des EU-Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof und Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat Weißenburg-Gunzenhausen.





Dekan Prof. Dr. Peter Bradl von der Hochschule Würzburg-Schweinfurt im Gespräch mit Landrat des Landkreises Ansbach, Dr. Jürgen Ludwig.



Landrat des Landkreises Fürth, Matthias Dießl, Bezirksrat Michael Maderer, Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und Hartmut Sprung vom Nürnberger Bundesamt für Migration und Flüchtlinge freuen sich über ihr Wiedersehen.



Entspannt: Oberbürgermeister der Stadt Hof, Dr. Harald Fichtner, und Projektleiter des Projektbüros Kulturidee GmbH, Pierre Leich.



Organisator und Geschäftsführer des Projektbüros der Kulturidee GmbH, Ralf Gabriel im Austausch mit Prof. Dr. Torsten Eymann und Präsident a.D. der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske.

# 14:30 Uhr: Kaffeepause







Die Teilnehmer nutzen die Kaffeepause, um sich auszutauschen.



# 15:00 Uhr: Panels zu den Themen Internationalisierung, Demografischer Wandel, Mehrwert durch Vernetzung, Zukunftswelt Wasser & Energie.



Armin Thoma, Dr. Josef Ibler und Dr. Hildegard Zeilinger von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Hof.



Das Panel Demografischer Wandel war so stark besucht, dass es in einen Nachbarsaal übertragen wurde.



 $\mbox{Im Panel Vernetzung f\"{u}hrt}$  Prof. Dr. René Peinl von der Hochschule Hof durch das Programm.



Die Referenten und das Publikum lauschen gespannt.



Prof. Dr. Manuela Wimmer spricht einleitende Worte im Panel Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie.



Prof. Dr. Mukandan Thelakkat  $\,$  spricht im Panel Internationalisierung über das EU-Indien Forschungsprpjekt LAGERCELLS.



# Ausstellung der Hochschulen, Forschungsinstitute, Partner und Sponsoren



Strahlende Gesichter am Ausstellungsstand der IHK für Oberfranken.



Die Allianz gegen Rechtsextremismus vom Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg klärt über ihre Tätigkeit auf.



Das bayerische Zentrum für Technologie-Transfer, Bayern Innovativ informiert über seine Arbeit.



Großer Andrang am Stand des Instituts für Informationssysteme (iisys), der zentralen Forschungseinrichtung der Informatik an der Hochschule Hof.

# 17:15 Uhr: Sommerfest



Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metroplregion Nürnberg begrüßt die Gäste zum ersten Sommerfest.



Zuspruch aus der ersten Reihe.



Zahlreiche Gäste haben sich zur Eröffnung des ersten Sommerfestes der Europäischen Metroplregion Nürnberg im Foyer versammelt.



Landrat Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Geschäftsführer Horst Müller bedanken sich bei Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske für sein Engagement als fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft.



Der neue fachliche Sprecher des Forums Wissenschaft wird vorgestellt: Prof. Karl-Dieter Grüske übergibt sein Amt an Präsident Prof. Dr. Dr. habil. Godehard Ruppert.



Freuen sich auf den kommenden Wissenschaftstag: Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, Gerhard Wägemann, kündigt den kommenden Wissenschaftstag an. Präsident Prof. Dr. Jürgen Lehmann der Hochschule Hof übergibt den Staffelstab für die Gastgeberrolle des Wissenschaftstages 2016 an den Vizepräsidenten Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt von der Universität Bayreuth.



Vergabe der Stipendien des Bayerischen Ministerpräsidenten.



Staatsminister Dr. Markus Söder eröffnet das erste Sommerfest der Europäischen Metropolregion Nürnberg.



Applaus aus der ersten Reihe.



Eröffnung des Buffets.



Auf die Gäste warten kulinarische Spezialitäten aus der Genussregion.



Die Besucher drängen sich am Buffet.



Kollegengespräch: Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske, Präsident a.D. der Universität Erlangen-Nürnberg mit dem Präsidenten der Hochschule Hof, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann.



Gelöste Stimmung auf dem Sommerfest: Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, mit Verena Rudert, Pressesprecherin des Projektbüros der Kulturidee GmbH und Harald Wilhelm, Direktor der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof.



Landrat Richard Reisinger und Landrat Armin Kroder vor dem roten Jubiläumsbus der Europäischen Metropolregion Nürnberg, der für das Sommerfest an die Hochschule Hof gefahren war.



Genießen den Ausklang des 9. Wissenschaftstages: Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin des EUREGIO EGRENSIS e.V. und ehem. Oberbürgermeisterin der Stadt Marktredwitz, mit Alexander Eberl, Vertriebsleiter von DELSANA.



Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metroplregion, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Thomas Thumann, stellv. Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg, und Landrat des Landkreises Neumarkt, Willibald Gailler.



Gemeinsame Vorfreude auf den kommenden Wissenschaftstag: Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, mit Vizepräsident Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt von der Universität Bayreuth.



Jubiläumsmotto der Europäischen Metroplregion Nürnberg "Ein Hoch aufs Hier": Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, Dr. Florian Janik, Landrat des Landkreises Nürnberger Land, Armin Kroder, Landrat des Landkreises Ansbach, Dr. Jürgen Ludwig, Landrat des Landkreises Fürth, Matthias Dießl, Geschäftsführerin der Europäischen Metroplregion Nürnberg, Dr. Christa Standecker und Oberbürgermeister der Stadt Hof, Dr. Harald Fichtner.



Zeit für den gemeinsamen Austausch: Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metroplregion Nürnberg, Prof. Dr. Klaus Wübbenhorst, gemeinsam mit dem Büroleiter im Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen, Jürgen Simon, und dem Landrat des Landkreises, Gerhard Wägemann.





# **Teilnehmende**

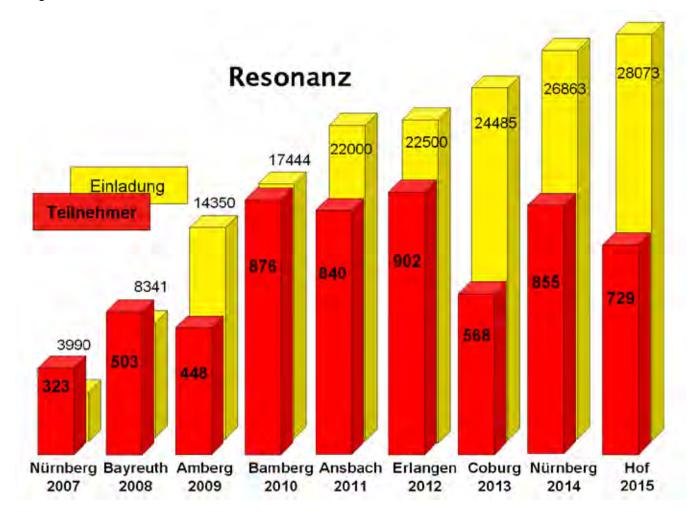
Statistik Teilnehmerliste



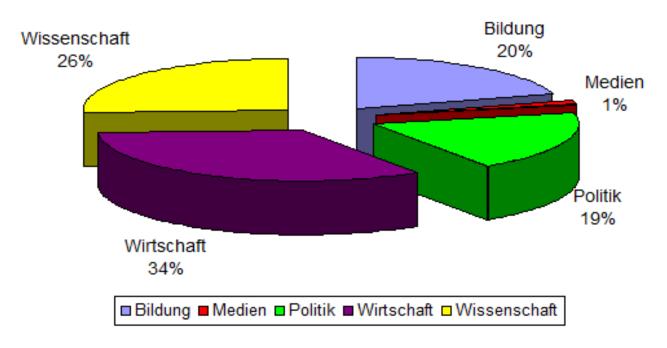


## **Statistik**

Jahresvergleich

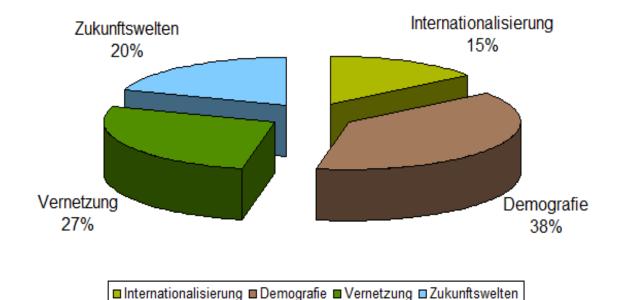


Herkunft der Teilnehmer nach Gruppen

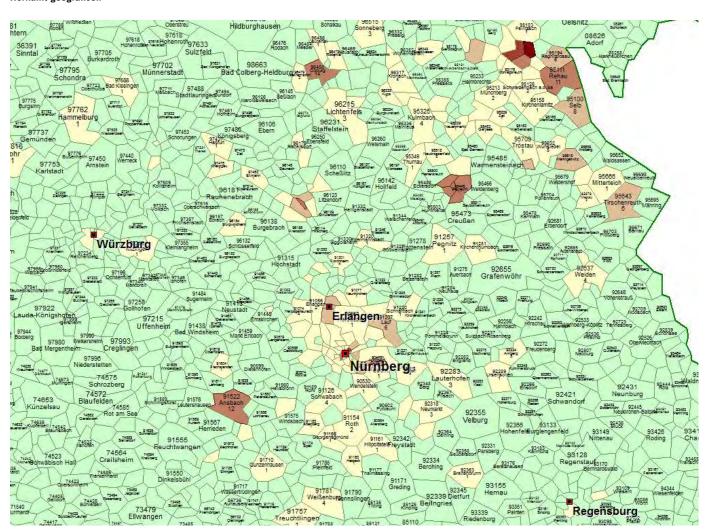




### Teilnehmer nach Panel



### Herkunft geografisch





# **Teilnehmerliste**

Juan Carlos Abad, Küps • Michael Abraham, Rehau • Klaus Adelt, MdL, Selbitz • Verena Allabar, Ansbach • Bernhard Amend, Ansbach ● Herbert Antes, Nürnberg ● Wilfried Anton, Hof ● Prof. Dr. Claus Atzenbeck, Hof ● Dr. Jürgen Auer, Erlangen • Sebastian Auer, Hof • Doris Bachmann, Zirndorf • Mathias Bader, Nürnberg • Dr. Oliver Bär, Hof • Jochen Bake, Döhlau • Klaus Balling, Gundelsheim • Dr. Thomas E. Banning, Forchheim • Frederik Banning, Heroldsbach • Prof. Dr. Peter Baptist, Bayreuth • Dr. Gabriele Baptist-Hlawatsch, Bayreuth • Dr. Dina Barbian, Nürnberg • Matthias Barbian, Nürnberg • Sybille Barth, Erlangen • Richard Bartsch, Ansbach • Dr. Wolfgang Bauch, Hof • Dr. Gerd Bauer, Nürnberg • Günter Bauer, Hof • Helmut Bauer, Pegnitz • Waltraud Bauer, Nürnberg • Werner Baum, Treuchtlingen • Steffi Baumgarten, Hof • Prof. Dr. Dieter Baums, Gießen • Rainer Beck, Bayreuth • Reinhard Beck, Bamberg • Benedicta Becker-Balling, Gundelsheim • Ulrich Beckstein, Rehau • Dr. Petra Beermann, Bayreuth • Thomas Beger, Erlangen • Ingrid Beger, Erlangen • Antje Behrmann, Coburg • Dr. Otto Beierl, München • Dr. Nina Benkert, Nürnberg • Carolin Benz, Bamberg • Christine Berg, Nürnberg • Prof. Dr. Wilfried Berg, Nürnberg • Dr. Urs Bernhard, Nürnberg • PD Dr. Ralph Bertram, Nürnberg • Renuka Betageri, Fürth • Dr.-Ing. Markus Beukenberg, Dortmund • Claus Beyerlein, Hof • Martin Bieber, Feucht • Marc Peter Biedermann, Weißenbrunn ● Prof. Dr. Franz-Michael Binninger, Erding ● Reinhard Birkner, Bindlach ● Tamara Bischof, Kitzingen • Michael Bitzinger, Hof • Friedrich Blaser, Würzburg • Philipp Blomeyer, Nürnberg • Katrin Blug, Hof • Bernadette Blumoser, Hof • Dr. Margareta Bögelein, Coburg • Klaus Böhm, Erlangen • Michael Böhm, Hof • Marion Böttcher. Hof • Mark Bohn, Hilpoltstein • Reinhard Bohne, Bayreuth • Marijana Bosnar, Nürnberg • Prof. Dr. Peter Bradl, Würzburg ● Jürgen Brand, Nürnberg ● Josef Braun, Nürnberg ● Stefan Braun, Ebermannstadt ● Stefan Braun, Hof • Udo Braunersreuther, Bad Steben • Jürgen Breitinger, Nürnberg • Heinz Brenner, Erlangen • Helmut Bresler, Erlangen • Ulrich Bretschneider, Weitramsdorf-Weidach • Sabine Bretschneider, Weitramsdorf-Weidach • Ann-Kathrin Brinckmann, Ainring • Kirsten Broderdörp, Hof • Karl Bröckl, Marktredwitz • Michael Brokmann, Nürnberg • Dr. Wolfgang Bühlmeyer, Bayreuth • Siegfried Bühner, Schirmitz • Dr. Katharina Bunzmann, Hof • Alexander Burkhardt, Bayreuth • Prof. Dr. Dirk Carstensen, Nürnberg • Dr. Arunashis Chakraborty, Guwahati, Assam/Ind. • Dr. Mohammed Saeed Chaudhry, München • Ute Coenen, Hof • Jasmin Cyrnik, Bamberg • Robin Cyrnik, Memmelsdorf • Angelika Dallmayer, • Michael Dallmayer • Georg Danneberg, Nürnberg • Dieter Darkow, Hof/ Saale • Heidemarie Darkow, Hof/Saale • Prof. Dr. Willi Darr, Pechbrunn • Dr. Irma de Melo-Reiners, Erlangen • Siegfried Decker, Neuenmarkt • Christi Degen, Bayreuth • Dr. Günther Denzler, Bayreuth • Prof. Dr. Beatrice Dernbach, Nürnberg • Simon Deubzer, Hof • Eric Deyerler, Schwabach • Patrick Dichtler, Bayreuth • Matthias Dießl, Zirndorf ● Hans Dietrich, Hof ● Kevin Dietrich, Hof ● Alexander Dietz, Marktredwitz ● Markus Dietz, Mitterteich • Florian Dillinger, Freyung • Erhard Dimler, Bayreuth • Manasi Divekar, Hof • Dr. Karl Döhler, Wunsiedel • Wiebke Dörfler, Hof • Ariane Dörr, Donaustauf • Stephan Dorsch, Rehau • Gerhard Dotterweich, Erlangen • Christian Dreß, Hof • Dr. Matthias Dressler, Selb • Thomas Dreykorn, Fürth • Simon Dudek, Bamberg • Simon Dückert, Nürnberg • Alexander Eberl, Schwarzenbach a.d.S. • Dr. Elfriede Eberl, Nürnberg • Peter Ebertsch, Tettau • Dr. Wolfgang Eckstein, Wiesau • Thomas Edelmann, Wunsiedel • Gabriele Eiber, Hof • Jessica Eizenhöfer, Ansbach • Christiane Eller, Memmelsdorf • Franz Elsner, Amberg • Ilse Emek, Hof • Michael Endres, Neumarkt i.d.OPf. • Petra Engel, Hof • Karin Engelhardt, Coburg • Uwe Engels, Hof • Prof. Dr. Ulrich Entrup, Oberkotzau • Uwe Enzenbach, Hof • Prof. Dr. Torsten Eymann, Bayreuth • Dr. Richard Fackler, Hof/Saale • Prof. Dr. Christine Falkenreck, Hof • Sylvia Falter, Nürnberg • Reinhard Feldrapp, Naila • Daniel Fernández, Nürnberg • Sebsastian Ferstl, Pförring • Dr. Harald Fichtner, Hof • Harald Fick, Bayreuth • Uwe Fickenscher, Hof • Prof. Dr. Frank Ficker, Hof • Angelika Filz-Gumbmann, Fürth • Dr. Peter Fisch, Coburg • Christina Fischer, Hof • Prof. Dr. Georg Fischer, Hof • Daniel Fischer, Hof • Helmut Fischer, Michelau i. OFr. • Silvia Fischer, Hof • Prof. Dr.-Ing. Gerhard Fischerauer, Bayreuth • Ulrich Fitzthum, Nürnberg • Margit Elli Flierl, Regensburg • Hans-Joachim Fösch, München • Michael Fowinkel, Nürnberg • Dr. Michael Fraas, Nürnberg • Reiner Frank, Hof • Edith Franz, Hof • Birgit Frauenreuther, Nürnberg • Werner Freiberger, Hof • Walter Friedl, Hof • Ronald Friedrich, Coburg • Isabell Fröhlich, Nürnberg • Helga Füßmann, Eltmann • Klaus Füßmann, Bischberg • Ralf Gabriel, Nürnberg • Peter Gach, Weiden i.d.OPf. ● Willibald Gailler, Neumarkt ● Dr. Eva Gebauer, Nürnberg ● Katharina Geim, Flachslanden ● Karola Geiß-Netthöfel, Essen ● Regina Geißer, München ● Hans Walter Geißler, Altdorf ● Alfred Gemmel, Nürnberg • Friedrich-Martin Gemmel, Nürnberg • Gabriele Gersch, Hof/Saale • Dr. Wolfram Geuder, Nürnberg • Reinhard Giegold, Hof • Andreas Gluth, Naila • Hans Gmeiner, Tirschenreuth • Horst Göbbel, Nürnberg • Prof. Dr. Richard Seite 18



Göbel, Hof • Ursula Karoline Göhring, Lichtenfels • Hans Peter Göttler, München • Raimund Gofferjé, Nürnberg • David Goller, Hof • Gerhard Gollner, Bayreuth • Klaus Gollwitzer, Rehau • Thomas Gollwitzer, Tirschenreuth • Prof. Dr. Marek Gorywoda, Hof • Christian Gottschall, Nürnberg • Izabella Graczyk, Hof • Christian Graf, Forchheim • Prof. Dr. Martin G. Grambow, München • Dr.-Ing. Peter Grambow, Würzburg • Heribert Greger, Bayreuth • Hans-Ulrich Greiner, Wendelstein ● Jutta Grenz-Greim, Hof ● Robert Greulich, Hof ● Peter Grießl, Coburg ● Karl Grötsch, Weiden i.d.OPf. • Susanne Groh, Hof • Dr. Wolfgang Grond, Kulmbach • Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske, Spardorf • Miryam Guembel, Sonneberg • Karin Günther, Nürnberg • Marianne Günther, Hof • Michael Guenthner, Ansbach • Hermann Güttler, Stegaurach 

◆ Anne-Christine Habbel, Hof 

◆ Dr. German Hacker, Herzogenaurach 

◆ Stefanie Hacker, Köditz ● Franz Häring, Tirschenreuth ● Achim Hager, Hof ● Reiner Hager, Oberkotzau ● Dr. Stefan Handke, Bayreuth • Lothar Hanisch, Hof • Markus Hartig, Coburg • Jürgen Hauck, Schleiz • Martin J. Hauk, Tirschenreuth • Simon Heid, Berlin • Prof. Dr. Heinz Heidemann, Nürnberg • Joseph Heiling, Abenberg • Dr. Bettina Heim, Erlangen ◆ Albrecht Heimberg, Kirchenthumbach
 ◆ Prof. Dr. Horst Heineck, Hof
 ◆ Rita Heinemann, Nürnberg
 ◆ Peter Heinrich, München • Christina Heinz, Hof • Michael Heinzelmann, Nürnberg • Peter Held, Zirndorf • Christian Heller, Naila • Brigitta Henkel, Erlangen • Franz-Josef Herchenbach, Altdorf • Rüdiger Herr, Nürnberg • Prof. Dr. Roland Hertrich, Coburg • Sabine Hertrich, Stammbach • Walter Hettich, Kammerstein-Barthelmesaurach • Prof. Dr. Albert Heuberger, Erlangen • Dr. Thomas Hillebrand, Thurnau • Bernd Hingkeldey, Coburg • Ralf Hirschberger, Hof • Khang Hoang, Nürnberg • Nadja Hochmuth, Selb • Kreisrat Wolfgang Hoderlein, Stadtsteinach • Bernhard Michael Höfling, Stuttgart • Beryl Höfling, Erlangen • Uwe Höfling, Fürth • Prof. Dr. Richard Höfling, Erlangen • Walter Höhn, Unterschleißheim ● Dr. Dieter Hölzl, Nürnberg ● Janning Hoenen, Neuendettelsau ● Kay Hoffmann, Dortmund • Sebastian Hoffmann, Nürnberg • Wolfgang Hofmann, Hof • Doris Hofmeister, Röttenbach • Helmut Hofmeister, Röttenbach • Stefan Hohm, Hof • Prof. Dr. Andreas Holfeld, Amberg • Claudia Horch, Essen • Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger, Erlangen • Dr. Wolfgang Hornig, Eckental • Ute Horrer, Veitsbronn • Hermann Hübner, Bayreuth • Doris Hutter, Nürnberg • Claus Huttner, Bamberg • Dr. Josef Ibler, Hof • Andreas Iwansky, Rehau • Prof. Dr. Ralf Jahn, Würzburg • Thiemo Jahn, Bayreuth • Ulrich Jahn, Nürnberg • Dr. Florian Janik, Erlangen • Edmund Janisch, Karlovy Vary • Prof. Dr. Ji ina Jílková, Ústí nad Labem • Uli Jörs, Bayreuth • Heike Joost, Coburg • Dr. Georg Jung, Hof • Marco Junker, Fürth • Sabrina Kaestner, Hof/Saale • Cornelia Kaiser, Nürnberg • Johann Kalb, Bamberg • Maximilian Kaminsky, Heideck • Dr. Thomas Karall, Kleinwarasdorf • Heike Karg, Nürnberg • Dr. Alois Kastner-Maresch, Bayreuth • Manfred Kees, Bayreuth • Bruno Kellner, Rattelsdorf • Iris Kettel, Bayreuth • Joachim Keuerleber, Hof • Rucha Khadikar, Hof • Prof. Dr. Reinhold Kiehl, Straubing • Wolfgang Kierstein, Rückersdorf • Harald Kießling, Naila • Prof. Dr. Matthias Kilian, Hof • Jochen Kirschenhofer, Nürnberg • Prof. Dr. Sibylle Kisro-Völker, Lauf • Malte Klindt, Hof • Rolf Klöpfer, Marktschorgast • Dr. Rolf-Dieter Klug, Nürnberg • Olaf Klumpp-Leonhardt, Nürnberg • Otto Dietrich Knapp, Fürth • Franziska Knogl, Nürnberg • Walter Knorz, Grasbrunn ● Maria Knott-Lutze, Coburg ● Helga Koch-Zessin, Nürnberg ● Michael Köhnlein, Ansbach ● Alexander König, MdL, Bad Steben • Philipp Köppe, Nürnberg • Dr. Andreas Kokott, Bayreuth • Thomas Koller, Bayreuth • Stephanie Anna Kollmer, Bayreuth • Dr. Christian Konrad, Marktredwitz • Julia Kopp, München • Helmut Kormann, Bamberg • Heinz Korndörfer, Fürth • Sabine Korzendorfer, Hof • Victoria Krafft, Nürnberg • Prof. Dr. Mirko Kraft, Coburg • Michael Kramß, Hof • Guntram Kraus, München • Susanne Krause, Hof • Rainer Krauß, Hof • Horst Krehn, Fürth • Bernhard Kreser, Lohr am Main • Hans-Jürgen Krieg, Erlangen • Yasmin Kringe, Nürnberg • Stefan Krippendorf, Hof • Ulrike Krippendorf, Hof • Armin Kroder, Lauf a.d. Pegnitz • Katharina Kroll, Bamberg • Max Kühlwein, Heroldsberg • Kathrin Künzel, Marktredwitz • Prof. Dr. Maria Kufner, Coburg • Holger Kukla, Schnaittach Dr. Radhesh Kumar, Lichtenfels
 Jürgen Kunz, Röthenbach a.d. Pegnitz
 Stefanie Kunze, Hof
 Ruppert Lagershausen, Coburg • Mukund Lakhani, Hammelburg • Alexander Lang, Rehau • Ludwig Lang, Lauterhofen • Thekla Lang, Lauterhofen • Vera Lang, Lauterhofen • Prof. Dr. Fridtjof Langenhan, München • Detlef Langhammer, Nürnberg • Rüdiger Laß, München • Dr. Alexander H. Laub, Nürnberg • Andreas Laubsch, Bamberg • Johannes Laumer, Hof • Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Hof • Wolfram Lehmann, Hof • Monika Lehner, Kammerstein-Barthelmesaurach ● Claudia Lehnerer, Nürnberg ● Pierre Leich, Nürnberg ● Barbara Leicht, Erlangen ● Prof. Dr. Werner Leitner, Berlin • Prof. Dr. Friedwart Lender, Hof • Christine Lenz, Nürnberg • Harald Leupold, Nürnberg • Siegfried Leupold, Hof ● Jenny Leyh, Burk ● Matthias Lienke, Hof/Saale ● Gerhard Lindner, Selb ● Prof. Dr. Marco Linß, Hof • Günter Löffladt, Nürnberg • Monika Löffladt, Nürnberg • Christine Löhner, Hof • Siegfried Loewke,



Amberg • Stefan Löwl, Dachau • Rainer Lohfeld, Naila • Anja Loose, Dresden • Ortwin Lowack, Bayreuth • Dr. Philipp Luchscheider, Hof • Dr. Jürgen Ludwig, Ansbach • Markus Lüling, Lauf a.d. Pegnitz • Erika Maaß, Nürnberg • Prof. Dr. em. Siegfried Maaß, Nürnberg • Michael Maderer, Zirndorf • Hans-Georg Manns, Nürnberg • Michael Maurer, Selb • Marion Mayer, Hof • Rainer Mayer, Nürnberg • Dr. Peer Henrik Medau, Coburg • Bernd Medick, Nürnberg • Martin Meesmann, Nürnberg • Karl Meier, Neustadt a.d. Waldnaab • Iris Meinel, Hof • Stephan Meister, Nürnberg ● Susanne Meister, Hof ● Reinhard Meringer, Hof ● Brigitte Merk-Erbe, Bayreuth ● Prof. Dr. Thomas Meuche, Hof • Dr. Dorle Meyer, München • Harald Meyer, Nürnberg • Prof. Dr. Peter Meyer, Schweinfurt • Eva Michel, Gunzenhausen • Sigrid Michel, Neudrossenfeld • Lothar Mitlehner, Fürth • Achim Möhlmann, Bonn • Rainer Möller, Nürnberg • Willi L. Mohr, Lauf a.d. Pegnitz • Markus Mühle, Selb • Bernd Müller, Kulmbach • Horst Müller, Fürth • Jan Müller, München • Sven Müller, Hof • Thomas Müller, Ansbach • Mude Sevala Naik, München • Thomas Napromski, Weißenfels • Bastian Nast-Kolb, Nürnberg • Helmut Nawratil, Ansbach • Henriette Neef, Bamberg • Romina Inez Negrita-Heinschke, Hof • Rüdiger Neubauer, Hof • Klaus Neubing, Hof • Myrén Neumann, Nürnberg • Karel Nohác, Plze • Dr.-Ing. Lucie Nohácová, Plze • Reinhard Ulrich Nohl, Nürnberg • Jörg Noldin, Hof • Sebastian Norck, Bayreuth • Christian Odorfer, Konradsreuth • Felix Oeder, Weißenburg • Stefan Österle, Hof • Hartmut Oltsch, Bayreuth • Prof. Dr.-Ing. Frank Opferkuch, Nürnberg • Ingrid Ott. Rödental-Oeslau • Romy Ottiger. Hof • Stephan Otto, Bayreuth • Birgit Overesch, Georgensgmünd • Frank Pahlen, Hof • Dr. Narendra-dev Paliwal, Erlangen • Elena Panova, Hof/Saale • Christoph Paukner, Straubing • Stefan Paulus, Knetzgau • Dagmar Pechstein, Hof • Sebastian Peine, Hof • Prof. Dr. René Peinl, Hof • Manfred Pesch, Nürnberg • Eva Petermann, Hof • Thomas Petzet, Hof • Dr. Matthias Pfeufer, Bamberg • Renata Irena Phoenix Mahr, Memmelsdorf • Uwe Pihsowotzki, Roth • Reinhard Pirner, Nürnberg • Claudia Plaum, Schwarzenbach/S. • Prof. Dr. Tobias Plessing, Hof • Gerhard Plietsch, Hof • Volker Ploetz, Herzogenaurach • Klaus Pöhland, Hof • Markus Pöhnlein • Stefanie Pohlner, Hof • Prof. Dr.-Ing. Matthias Popp, Nürnberg • Annika Popp, Leupoldsgrün • Alexander Popp, Bayreuth • Dr. Carmen Pospisil, Erlangen • Jeannine Postel, Nürnberg • Christof Präg, Bayreuth • Wilhelm Prechtl, Bayreuth • Florian Pröbster, Nürnberg • Werner Prötzl, Postbauer-Heng • Andrea Przybilla, Nürnberg • Ralph Pültz, Bayreuth • Lorette Purucker, Bayreuth • Rainer Purucker, Bayreuth • Dr. Edgar Quandt, Rehau • Bruno Raber, Buckenhof • Eva Raber, Buckenhof • Karl Rabes, Nürnberg • Hans Raithel, Roth • Jörg Raithel, Hof/Saale • Norbert Raps, Hof • Birgit Rauprich, Kirchenlamitz • Wolfgang Rebhan, Nürnberg • Franz Regler, Nürnberg • Anne Reichel, Regnitzlosau • Richard Reisinger, Amberg • Wolfgang Reisky, Bamberg • Angela Reißmann, Bischberg • Prof. Dr. Renate Reitinger, Nürnberg • Prof. Dr. h.c. Clemens Renker, Bamberg • Helmut Resch, Selb • Stefan G. Reuß, Eschwege • Frank Richartz, Lauf a.d. Pegnitz • Eduard Richter, Nürnberg • Prof. Dr. Wolfgang Richter, Hof • Denise Rieckmann, Nürnberg • Claudia Ringhoff, Kronach • Salvatore Rinnone, Hof • Michael Rischke, Ursensollen • Cornelia Rödel, Regnitzlosau • Horst Rödel, Regnitzlosau • Michael Röhler, Lauf a. d. Pegnitz • Helga Roepke-Abel, Mannheim • Dr. Andreas Rösch, Forchheim • Norbert Rösl, Nürnberg • Nicole Romy, Hof • Leonhard Rosentritt, Bad Kissingen • Peter Rosner, Bamberg • Dr. Dieter Rossmeissl, Erlangen • Anica Roßmöller, Hof • Herbert Roth, Nürnberg • Verena Rudert, Nürnberg • Hans-Joachim Rudolph, Nürnberg • Michael Rudolph, Hof • Prof. Dr. Dr. Godehard Ruppert, Bamberg • Cornelia Ruzicka, München • Kristýna Rybová, Ústí nad Labem • Walter W. Sacher, Forchheim • Lothar Sack, Wunsiedel • Karl-Heinz Saffer, Nürnberg • Sindy Salow • Ev Sauerbrey, Hof • Eckart Schäff, Fürth • Dr. Heinrich Schäperkötter, Herzogenaurach • Martin Schafbauer, Amberg • Martin Schaller, Aurich • Prof. Dr. Jörg Scheidt, Hof • Dr. Peter Schenk, Bayreuth • Eva Schenk, Bamberg • Heinrich Schimmel, Hof • Rudolf Schirmer, Kronach • Brigitte Schloth, Hof • Prof. Dr.-Ing. Andreas Schmid, Hof • Dorothea Schmid, Selb • Dagmar Schmidt, Hof • Dr. Steven Schmidt, Rehau • Prof. Dr.-Ing. Hans Schmidt, Hof • Prof. Dr. Hans-Werner Schmidt, Bayreuth ● Julia Schmidt, Ansbach ● Rainer Schmidt, Hof ● Robert Schmidt, Nürnberg ● Stefan Schmidt, Weiden ● Prof. Dr. Chris Schmiech, Hof ● Prof. Dr. Lutz H. Schminke, Fulda ● Gerhard Schmitt, Hof ● Prof. Dr. Gerald Schmola, Hof • Gaby Schneider, Nürnberg • Wolfram Schneppe, Nürnberg • Günter K. Schnorr, Nürnberg • Roland Schöffel, Wunsiedel • Prof. Rainer Schöffel, Wunsiedel • Evelin Schön, Regnitzlosau • Hermann Schön, Regnitzlosau • Monica Schöne, Bamberg • Christine Schoerner, Hof • Dr. Walter Schoger, Burgwindheim • Friederike Scholl, Bamberg • Charly Schorr, Lichtenfels • Karl-Heinz Schott, Hof • Ingrid Schrader, Hof • Gisela Schrandt, Bamberg • Willy Schredl, Fürth • Philipp Schrögel, Karlsruhe • Otto Schröppel, Bayreuth • Prof. Dr. Martin Schubert, Regensburg • PD Dr. Wolfgang Schürger, München • Dr. Max-Georg Schütte, Sengenthal • Robert Schuhmann, Grafenrheinfeld • Peter Schultze, Nürnberg • Tanja Schulze, Nürnberg • Verena Schulze-Palstring,



Nürnberg • Cornelia Schwab, Hof • Prof. Dr. Fredi Schwägele, Kulmbach • Manuela Schwärzler, Weiden i.d. OPf. • Werner Schwanfelder, Obermichelbach 

◆ Angelika Schwarz, Bavreuth 

◆ Eberhard Schwarz, Schwabach 

◆ Walter Schweinsberg, Bamberg • Dr. Birgit Seelbinder, Marktredwitz • Dr. Matthias Segerer, Regensburg • Prof. Dr. Michael A. Seidel, Hof • Andreas Seidl, München • Bernd Adam Seiler, Neudrossenfeld • Kaja Seipolt, Passau • Rüdiger Selig, Nürnberg • Detlef Sembach, Nürnberg • Prof. Dr. Sebastian Serfas, Nürnberg • Günter Simon, Hof • Jürgen Simon, Weißenburg • Dr. Michaela Sixt, Bamberg • Michal Skubacz, München • Prof. Dr. Iryna Smetanska, Weidenbach • Karin Smolik, Gefrees • Klaus Smolik, Bayreuth • Hans-Peter Smolka, Ansbach • Dr. Markus Söder, München • Anneliese Sound, Töpen • Herbert Spanke, Altdorf • Dr. Clemens Spiess, Stuttgart • Kerstin Spörl, Nürnberg • Marco Spörrer, Hof • Dr. Wolfgang Sprenger, Hof/Saale • Michael Springs, Bamberg • Hartmut Sprung, Nürnberg • Franz Stahl, Tirschenreuth • Dr. Christa Standecker, Nürnberg • Dunja Stark, Hof • Prof. Dr. Carsten Stark, Hof • Andreas Starke, Bamberg • Maximilian Stefani • Simone Steger, Erlangen • Daniela Steppert, Bayreuth ● Julia Stetter, Memmingerberg ● Dr. Harald Stini, Hof ● Rüdiger Stöckgen, Altdorf ● Ulli Stöhr, Regnitzlosau • Angelika Stößel-Hofmann, Hof • Halgard Stolte, Berlin • Dr. Wolfgang Streitenberger, Brussel • Claudia Strobel, Hof • Harald Strobl, Wiesau • Uwe Ströhlein, Kulmbach • Doris Strößner, Hof • Dr. Dorothee Strunz, Rehau • Dr. Heinrich Strunz, Rehau • Werner Süßmann, Nürnberg • Hans Taubenberger, Nürnberg • Anne Franziska Tauber, Hof • Larissa Taufer, Nürnberg • Taina Temmen, Röthenbach • Sigmund Teufel, Bayreuth • Prof. Dr. Mukundan Thelakkat, Bayreuth • Dr. Wolfgang Thiel, München • Armin Thoma, Hof • Heidi Thoma, Marktredwitz Christine Thomas, Bayreuth
 Michael Thomas, Bayreuth
 Birgit Thoß, Hof
 Thomas Thumann, Neumarkt Christine Thurner, Nürnberg • Heinz Tischler, Kronach • Horst R. Tittlbach, Bayreuth • Josef Tost, Bayreuth • Sigmund Tragl, Breitenbrunn ● Holk Traschewski, Zirndorf ● Hans-Peter Trinkl, Nürnberg ● Jörg Trinkwalter, Erlangen • Andrea Tröße, Hof • Prof. Dr. Christian Trumpp, Berlin • Heribert Trunk, Bayreuth • Dr. Hans F. Trunzer, Bayreuth • Florian Tschampel, Hof • Christa Tschanett, Hof • Peter Uhde, Marktredwitz • Wolfgang Uhl, Nürnberg Prof. Dr. Martin Ullrich, Nürnberg
 Angelika E. Ulrich, Nürnberg
 Barbara Ulrich, Hof
 Tobias Unger, Nürnberg • Ruth Unger, Sabine Unterlandstaettner, Weißenburg • Brigitte Vates-Roth, Nürnberg • Winfried Vennemann-Dekorsi, Nürnberg • Norbert Völkl, Hof • André Vogel, Hof • Theresa Vogel, Hof • Markus Vogler, Hof • Dr. Heiko Voigt. Sonneberg • Sandra Volkmann, Hof • Tilo Vollweiler, Nürnberg • Dr. Jutta von Maurice, Bamberg • Lorenz Wächtler, Bamberg • Gerhard Wägemann, Weißenburg • Prof. Dr. Andreas Wagener, Hof • Klaus Wagner, Bayreuth • Uwe Wagner, Bamberg • Dr. Werner Wahliß, Hof • Sabine Wank, Kronach • Prof. Dr. Beatrix Weber, Hof • Elke Wechsler, Nürnberg • Peter W. Weghorn, Nürnberg • Hans Jürgen Wehner, Neunkirchen am Brand • Johannes Wehner, Ansbach • Karl Weihberger, Nürnberg • Hermann F. Weiler, Herzogenaurach • Johannes Weinfurter, Coburg • Edgar Weinlich, Ansbach • Andreas Weinrich, Naila • Jürgen Wende, Bayreuth • Günther Werner, Haßfurt • Prof. Dr. Daniel Werner, Hof • Jürgen Werner, Rehau• Ruprecht R. Werner, Hof • Dirk Wessel, Nürnberg • Bastian Wessel, Nürnberg • Maximilian Wiemann, Nürnberg • Harald Wilhelm, Hof • Matthias Will, Hof • Prof. Dr. Manuela Wimmer, Hof • Lothar Winkler, Bamberg • Gisela Wirth, Hof • Annette Wodzak-Littig, Bayreuth • Gisbert Wölfel, Hof Martin Wörlein, Nürnberg
 Prof. Dr. Dietmar Wolff, Hof
 Gabriele Wolff, Weißdorf
 Felipe Wolff-Fabris, Selb Karin Wolfrum, Hof • Susanne Wolfrum-Horn, Lautertal • Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Nürnberg • Angelika-Maria Würke, Hof • Gerhard Wunder, Steinwiesen • Hülya Wunderlich, Hof • Edit Wurzbacher, Naila • Wolfgang C. Zagel, Bayreuth • Werner Zahner, Kronach • Konrad Zant, Tirschenreuth • Andreas Zapf, Münchberg • Ulrich C.P. Zapf, Hof • Wilfried Zapf, Nürnberg • Rosa Zehnter, Stockheim • Dr. Hildegard Zeilinger, Hof • Alexander Zeitelhack, Nürnberg • Ute Zentgraf, Hof • Dr. Josef Zerndl, Bayreuth • Prof. Dr. Jürgen Zerth, Fürth • Christine Zitzmann, Sonneberg • Prof. Michael Zöllner, Münchberg • Dr. Esther Zwurtschek, Hof





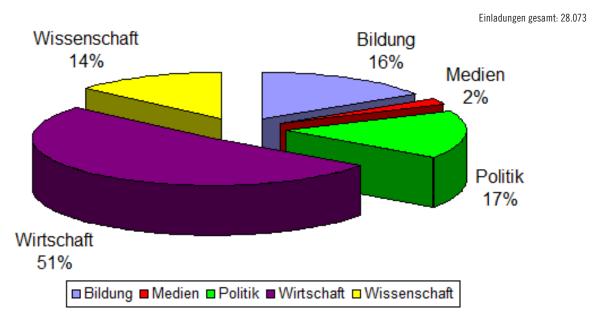
# Kommunikation und Werbung

Einladung nach Gruppen Geografische Verteilung Voreinladung Einladung Faltblatt Programm Internetauftritt

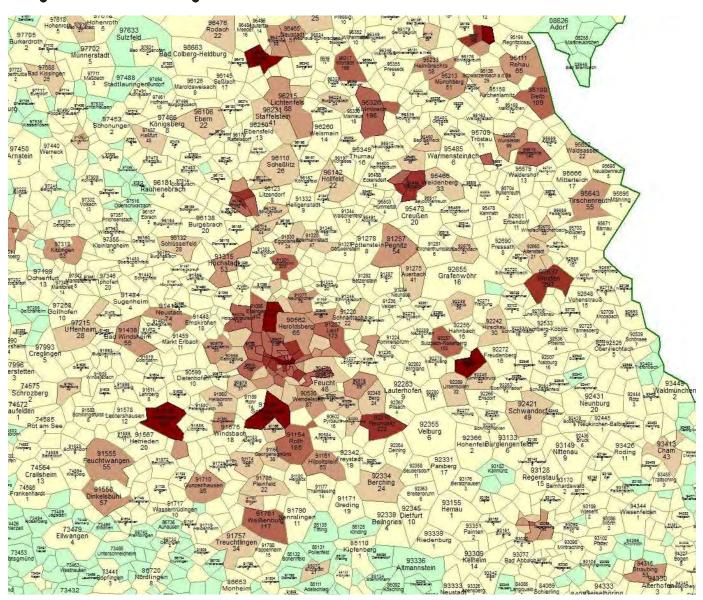




# **Einladung nach Gruppen**



# **Geografische Verteilung**





# **Voreinladung**



Projektbüro WT15 bei Kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg



Europäische Metropolregion Nürnberg

Forum Wissenschaft Geschäftsführer

Horst Müller

Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

26.05.2015

Einladung zum 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Dienstag, 28. Juli 2015, an der Hochschule Hof

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN) ist inzwischen zu einer Institution geworden, bei der sich Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung zum Kennenlernen und Austauschen treffen. Heute freuen wir uns, Ihnen den Termin für den kommenden 9. Wissenschaftstag am Dienstag, 28.07.2015, 13 Uhr mitteilen zu können.

Gastgeber dieser zentralen Präsentationsplattform sind die Stadt Hof und die Hochschule Hof. Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie z. B. Wasser- und Energiemanagement sichtbarer werden.

Die Tagungsübersicht finden Sie beiliegend. Das detaillierte Programm erhalten Sie Mitte Juni per Post. Der Wissenschaftstag wird in diesem Jahr von Siemens, der Oberfrankenstiftung und der Caspar Ludwig Opländer Stiftung unterstützt.

Zum Ende des Wissenschaftstags lädt der Rat der Metropolregion die Teilnehmer des Wissenschaftstags zum ersten Sommerfest der EMN ein.

Als verantwortliche Leiter des Forums Wissenschaft würden wir uns sehr freuen, wenn Sie bei dieser Veranstaltung unsere Gäste wären.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Wägemann

Landrat Weißenburg-Gunzenhausen Politischer Sprecher

Wirtschaftsreferent Stadt Fürth Geschäftsführer



## **Einladung**







Europäische Metropolregion Nürnberg Forum Wissenschaft Geschäftsführer

Horst Müller Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

Königsplatz 1 90762 Fürth

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de www.wissenschaftstag.metropolregion.nuemberg.de

19.06.2015

Einladung zum 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg am Dienstag, 28. Juli 2015, an der Hochschule Hof

mit dem beiliegenden Faltblatt laden wir Sie für Dienstag, dem 28.07.2015, zum neunten Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg recht herzlich ein. Unter dem Titel "Wissenstransfer. regional – national – international" wirft das Forum Wissenschaft einen zukunftsorientierten Blick auf den regionalen und globalen Wissenstransfer sowie wichtige Kompetenzfelder der Metropolregion.

Direkt im Anschluss an vier parallele Themen-Panels lädt der Rat der Europäischen Metropolregion Nürnberg die Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Bildung und Kultur zum ersten Sommerfest anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Metropolregion.

Gastgeber dieser zentralen Präsentationsplattform sind die Stadt Hof und die Hochschule Hof. Wir danken dem Premiumpartner Siemens AG sowie der Oberfrankenstiftung und der Caspar Ludwig Opländer Stiftung.

Wir würden uns freuen, Sie in Hof begrüßen zu können, und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl-Dieter Grüske Fachlicher Sprecher Präsident a.D. Universität Erlangen-Nürnberg Gerhard Wägemann Politischer Sprecher Landrat Weißenburg-Gunzenhausen Horst Müller Geschäftsführer Wirtschaftsreferent Stadt Fürth EUROPAISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG



# **Faltblatt**



# **Programm**

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Demografischer Wandel - Chancen für die Region

Panelleitung/Einführung

Dr. Hildegard Zeilinger, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Hof

Verwaltung der Zukunft – Die wachsende Bedeutung von Netzwerken

Dr. Kay Ruge, Deutscher Landkreistag, Berlin

Synergien interkommunaler Zusammenarbeit durch Dienstleistungszentren (Shared Services)

Dr. Josef Ibler und Armin Thoma, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Hof

Digitalisierung in Gesundheit und Pflege – Versorgung im ländlichen Raum (E-Health, Telemedizin)

Prof. Dr. Dietmar Wolff, Hochschule Hof

Thesen zu den Erfolgsfaktoren der Regionalentwicklung

Prof. Dr. Michael Seidel, Hochschule Hof

anschließend

Diskussion mit dem Publikum/Austausch mit den Experten des Panels

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Mehrwert durch Vernetzung

Panelleitung/Einführung

Prof. Dr. René Peinl, Hochschule Hof

Aktivierung der Region durch Networking – Chancen und Beispiele

Alois Kastner-Maresch, Universität Bayreuth/LivingLogic

Open Innovation in Communities of Practice

Simon Dückert, Geschäftsführer Cogneon GmbH

Jörg Trinkwalter, Leitung Clustermarketing & Development, Mitglied der Geschäftsleitung im Medical Valley EMN e.V.

Wissenstransfer und Vernetzung in der internationalen Forschung am Beispiel des iisys

Prof. Dr. Claus Atzenbeck, Hochschule Hof

Netzwerk- und Influencer-Marketing mit Facebook, Xing & Co.

Prof. Dr. Andreas Wagener, Hochschule Hof

From Big Data to Smart Linked Data

Michal Skubacz, Siemens AG, Corporate Technology, Head of Research Group

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie** 

Panelleitung/Einführung

Prof. Dr. Manuela Wimmer, Hochschule Hof

Podiumsdiskussion (Moderation Prof. Dr. Wimmer)

Dr. Peter Pluschke, Vorsitzender des Lenkungskreises für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der EMN und Umweltreferent der Stadt Nürnberg (leider erkrankt)

Dr. Thomas E. Banning, Vorstandsvorsitzender der NATURSTROM AG

Prof. Dr. Andreas Schmid, Hochschule Hof

Prof. Dr. Tobias Plessing, Hochschule Hof

Prof. Dr. Martin G. Grambow, Abteilungsleiter beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

anschließend Austausch mit den Experten des Panels

15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Internationalisierung - Metropolregion goes India

Panelleitung/Einführung

Susanne Krause, Leiterin des International Office der Hochschule Hof und Dr. Daniel Werner, Geschäftsführer des BayIND an der Hochschule Hof

EU-Indien Forschungsprojekt LARGECELLS: Wie eine einfache Idee eine Technologie werden kann?

Prof. Dr. Mukundan Thelakkat, Universität Bayreuth

Wissens- und Technolgietransfer im deutsch-indischen Kontext

Dr. Arunashis Chakraborty, Director Indo-German Science & Technology Centre IGSTC

German-Indian Management Studies: ein deutsch-indischer Studiengang

Prof. Dr. Thomas Meuche, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Weiterbildung der Hochschule Hof

 $\label{thm:continuity} \textbf{Training on the Move: Deutsch-indische Berufsschulpartnerschaften}$ 

Rudolf Schirmer, Schulleiter der Lorenz-Kaim-Berufsschule in Kronach

Dr. Clemens Spiess, Robert Bosch Stiftung



### Internetauftritt







Idee und Konzept

Partner

Ausstellung

Forum Wissenschaft

Presse- und Downloadbereich

Dokumentation und Pressestimmen

FAQ

Sie befinden sich hier: Startseite > Wissenschaftstag

### GELUNGENER WISSENSCHAFTSTAG IN BAYERN GANZ OBEN

Der 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg lud dieses Jahr am 28. Juli 2015 nach Hof. Unter dem Motto "Wissenstransfer. regional – national – international" trafen sich Hunderte Gäste an der <u>Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof</u>. Entscheider aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Bildung nutzten die größte Einzelveranstaltung der Metropolregion Nürnberg zum Netzwerken und erörterten Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement. Der Austragungsort für den nächsten Wissenschaftstag im Jahr 2016 ist Bayreuth.



Auf dem Gruppenbild zur Eröffnung sind abgebildet: Richard Bartsch, Bezirkstagspräsident von Mittelfranken, Heinz Brenner, Leiter des Siemens-Regionalreferats Erlangen/Nürnberg, Franz Stahl, stv. Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und 1. Bürgermeister von Tirschenreuth, Heribert Trunk, Vorstandsmitglied Wirtschaft für die Metropolregion e.V. und Präsident der IHK für Oberfranken Bayreuth, Armin Kroder, Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Landrat Nürnberger Land, Dr. Harald Fichtner, Oberbürgermeister von Hof, Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftvorsitzender der Metropolregion (halb verdeckt), Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller/Senior Adviser des EU-Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung, Brigitte Merk-Erbe, Oberbürgermeisterin von Bayreuth, Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof, Sevala Naik, Indischer Generalkonsul und Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg und Landrat Weißenburg-Gunzenhausen, (Foto: Kulturidee/Jochen Bake).











Silver und Konnect

### Partner

Ausstellung Forum Winsenschaft

pelumentation and

Fliq

### PREMIUMPARTNER

non-konsonati, ut die Versioostaang für den untervehnenschen Ertigt, Ertigtysich zu sein beläufet auch Aufwirpschiftig verhalt sätze, Weitspestaller und gegenheiteten sollinieren für inschippe erheichtigesen be reserten. Nieseportwistlich artseit soch inn sechterbreitigssetzernelbereit zu zufreitigen Fernen von Konsordialere fürt, die Stein Ausfelauff und Wieserschiff in die verfähligen Pernen von Konsordialeren fürtreiten. Die Paraphörter Weitspelligt interschip ist sehn ihrer umrisse dusschlang auf den stettlich entschießen auf erheichtigen in der Steinberger in dem Aufweiter der Steinberger der setzlichte der Steinberger und Fertigenschießen in der Steinberger der Steinberger der Steinberger der Steinberger der Vertreiter der Ve

# SIEMENS

Sieman se melberkanne Nerke und Nichtonier Konzam der Stellerund und Sielstrackrijk, og gelod protent und geleichtenig in Deutschlade fest underspiet zu der Bestelle des der einstelle und Sielstrackrijken und sergeitet ein die Vorden trambergierungen zurück int heite der serteilt gelieb Stellerund unterstellerund, der einzerstellerund, Freien Geschlicht Stellerund (d. Wild Flower der Sielstrackrijken, Freien Geschlicht Stellerund, der Freien und der Freighe Unterpreteilt ein der Freien und der Freighe Unterpreteilt der Freien und der Freighe Unterpreteilt der der Freighe Unterpreteilt der Geschlichten Ge

### PÖRDERSR

# CASPAR LUDWIG

Minninghaff, Willey Kultur Sport

Cite IIII a emphase reminenthing that matchedics de abrien des derendonal origine langues and hospiensylphischickeler IIII. Sif will hospienship be fortified. Dasse arbeit habit habit for fillular-postalishbot and netteral productioningen and benefoling time 1,500 state-base visibilities. District Friends derminent des Ethings and productificities restrictioning in this month, 6,600 pt. softer and Sport, index 56 pt. as des Standardes ent III. In above, each in the field, friends formed briefs the politicies in set of the Cascon Labora, delined in the United States of the Cascon Labora, and the set of the Cascon Labora.

### OBERFRANKEN STIFTUNG

Die 1927 gegendete Genhankestiffung binschert sich Longritt aus Brein Zichlungserenügen und feinlert dem Anzeiten und Seinler des Regenenunfentles Gleinferbeiten in des Bereiches Statischen Statisch

### LOKALE SPONSOREN UND FÖRDERER



### DACHSER Intelligent Logistics



Do LSE (\$1) as d'aminose Untervalores, te et nel mayorit y Muritary set le 2 august unif Autoritales in oper fineme servicles. De Los paris Bassimitaire Businesis, averje for typis-principales est administration in toronies, auch top "Regards fluores (I.A. refranchiste) wider papers und passimité, die Name-Allenhauges moutif before le traperse.







bayme vbm





# Pressemitteilungen

METROPOLNEWS Nr. 27 METROPOLNEWS Nr. 30 METROPOLNEWS Nr. 31 Siemens AG Hochschule Hof Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Stadt Hof





# METROPOLNEWS NR. 27



# METROPOLNEWS

# Europäische Metropolregion Nürnberg Geschäftsstelle

Theresienstraße 9 90403 Nürnberg

Fon: +49 (0) 911 231-10511 Fax: +49 (0) 911 231-7972

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de www.metropolregion.nuernberg.de

Geschäftsführung: Dr. Christa Standecker

Datum

18.06.2015, Nr. 27

### Pressemitteilung

Zukunftsthemen und Indien im Fokus - Hof lädt zum 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg "Wissenstransfer. regional - national - international", 28.07.2015

Unter dem Motto "Wissenstransfer. regional – national – international" findet in diesem Jahr "in Bayern ganz oben" an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hof der 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg statt. Am Dienstag 28. Juli ab 13 Uhr sind Entscheider und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung herzlich eingeladen, um wichtige Zukunftsthemen der Metropolregion und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Dabei stehen die internationale wie nationale Vernetzung sowie Chancen in Bezug auf den demografischen Wandel und Energiegewinnung im Fokus. "Metropolregion goes India" – heißt in diesem Jahr zudem ein Themenschwerpunkt, der die Chancen eines deutsch-indischen Wissenstransfers für die Metropolregion aufzeigen wird.

Der Wissenschaftstag als "wissenschaftliches Schaufenster Nordbayerns" wird jährlich vom Forum Wissenschaft der Metropolregion an wechselnden Hochschulstandorten veranstaltet. Diese Plattform hat vorrangig das Ziel, den aktuellen Forschungsstand der Region zu repräsentieren und die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken.

"Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement sichtbarer werden", erklärt Prof. Dr. Jürgen Lehmann, Präsident der gastgebenden Hochschule Hof. Neben der örtlichen Hochschule tritt auch die Stadt Hof als Gastgeber auf. Auch die benachbarte Fachhochschule für öffentliche





Verwaltung und Rechtspflege unterstützt den Wissenschaftstag mit der Konzeption und Betreuung des Panels "Demografischer Wandel – Chancen für die Region".

Möglich wird der Wissenschaftstag 2015 durch das Engagement des Premiumpartners Siemens AG sowie der Caspar Ludwig Opländer Stiftung und der Oberfrankenstiftung. Lokale Partner sind die Stadt Hof, Dachser Intelligent Logistics, LGA Bereich Prüfstatistik, Thüga MeteringService, Rehau und die Stiftung der Sparkasse Hochfranken.

### Neue EU-Regionalförderpolitik für Forschung und Innovation

Nach einer indischen Eröffnungszeremonie und einigen Grußworten hält Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller der EU-Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung den Auftaktvortrag. Unter dem Vortragsthema "Die neue EU-Regionalförderpolitik für Forschung und Innovation" wird Dr. Streitenberger detaillierte Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der europäischen Entwicklungsstrategie geben. Danach teilen sich die Gäste in unterschiedliche Themenpanels auf.

### Vier Panels thematisieren Zukunftsthemen aus der Lebenswelt der Metropolregion

Unter dem Titel "Internationalisierung – Metropolregion goes India" behandelt ein Panel den Wissens- und Technologietransfer im deutsch-indischen Kontext. Neben indisch-europäischen Projekten im Bereich Erneuerbare Energien wird auch ein neuer deutsch-indischer Studiengang vorgestellt. Welche neuen Perspektiven und Mehrwert bietet diese Kooperation?

"Demografischer Wandel – Chancen für die Region" konzentriert sich auf die wachsende Bedeutung demografischer Einflüsse und die Handlungsmöglichkeiten in der Metropolregion. Zukunftsorientierte Versorgungsmodelle sowie die Möglichkeiten der Digitalisierung in Gesundheit und Pflege sind Thema.

Das Panel "Mehrwert durch Vernetzung" betrachtet die Metropolregion als Teil eines globalen Netzwerks und diskutiert ihre Chancen anhand einer zukunftsorientierten Kommunikation.

Die Podiumsdiskussion "Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie" erörtert die Aussichten eines zukunftsorientierten Umgangs mit unterschiedlichen Rohstoffen und Erneuerbaren Energien.

Die Informationsstände im Ausstellungsbereich bieten den Besuchern zudem die Möglichkeit mehr über die wissenschaftlichen Kompetenzen in der Metropolregion Nürnberg zu erfahren. Hochschulen und ausgewählte Forschungseinrichtungen sowie Sponsoren und lokale Partner informieren.





Mehr Informationen zum Ablauf entnehmen Sie dem angehängten Programm.

Parallel zu den vier Fachpanels treffen sich Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der Metropolregion zur halbjährlichen Ratssitzung in der benachbarten Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege. Ab 17.15 Uhr feiert die Metropolregion Nürnberg unter dem Motto "Ein Hoch auf Hier" ihr 10-jähriges Bestehen und lädt zum **ersten Sommerfest der Metropolregion,** ebenfalls in die Hochschule für angewandte Wissenschaften, ein. Nach einem Willkommen durch Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg, wird Finanz- und Heimatminister, Dr. Markus Söder, die Eröffnungsrede halten und die Vergabe mehrerer Stipendien des Bayerischen Ministerpräsidenten übernehmen.

Zum Ausklang sorgen regionale Spezialitäten aus der Genussregion Oberfranken sowie kulturelle Beiträge der Indie-Band Emma Stoned, des Akkordeonquintetts der Musikschule der Hofer Symphoniker, der Akustikgruppe Trio Pasión und des Bläserensembles der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Hof für einen unterhaltsamen Ausklang des Sommerfestes.

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung bis Montag, 20. Juli 2015, erforderlich.

Mehr Informationen und das Anmeldeformular zum 9. Wissenschaftstag unter: www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de/wissenschaftstag.html.

### Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg Forum Wissenschaft Geschäftsstelle Stadt Fürth – Wirtschaftsreferat Königsplatz 1, 90762 Fürth

Tel.: 0911 974-1894 wissenschaft@fuerth.de

### Pressekontakt:

Projektbüro Wissenschaftstag Verena Rudert, Jeannine Postel Kulturidee GmbH Singerstraße 26, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 81026-25

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de



# METROPOLNEWS NR. 30



# **METROPOLNEWS**

### Europäische Metropolregion Nürnberg Geschäftsstelle

Theresienstraße 9 90403 Nürnberg

Fon: +49 (0) 911 231-10511 Fax: +49 (0) 911 231-7972

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de www.metropolregion.nuernberg.de

Geschäftsführung: Dr. Christa Standecker

Datum

15.07.2015, Nr. 30

### Pressemitteilung

### Wissenschaftlicher Auftakt der Metropolregion in Hof

Bereits über 500 Teilnehmer kann der 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg vorweisen, um am Dienstag, 28. Juli 2015 in Hof unter dem Motto "Wissenstransfer. regional – national – international" gemeinsam Zukunftsthemen der Metropolregion zu diskutieren.

Gastgeber sind in diesem Jahr die Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hof, die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege sowie die Stadt Hof.

Energiegewinnung, internationale und nationale Vernetzung sowie die Chancen des bevorstehenden demografischen Wandels stehen im Fokus. "Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement sichtbarer werden", erklärt Prof. Dr. Jürgen Lehmann, Präsident der gastgebenden Hochschule Hof. "Metropolregion goes India" – heißt zudem ein Themenschwerpunkt, der die Chancen eines deutsch-indischen Wissenstransfers für die Metropolregion aufzeigen wird. Gleich zu Beginn wird der indische Generalkonsul Sevala Naik eine Eröffnungszeremonie durchführen.

Für das Plenum konnte als Hauptredner Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller und Senior Adviser des EU-Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission gewonnen werden. In seinem Vortrag über die neue EU-Regionalförderpolitik für Forschung und Innovation wird er wirtschaftsfördernde Maßnahmen in der EU aufzeigen und ihre Chancen für die Arbeitsmarktpolitik verdeutli-





chen: "Die Europäische Union wird in der Programmperiode 2014 – 2020 abermals die sozio-ökonomische Entwicklung in den Regionen massiv fördern. Vorrangiges Ziel ist, damit Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze zu schaffen sowie die teils erheblichen Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen der EU zu verringern. Der Förderung von Forschung und Innovation kommt dabei ein hoher Stellenwert zu."

Eröffnet wird der Wissenschaftstag um 13 Uhr von dem Oberbürgermeister der Stadt Hof, **Dr. Harald Fichtner**, der sich vom Wissenschaftstag in Hof eine ganz besondere Tragweite verspricht: "Es freut mich, dass die Europäische Metropolregion Nürnberg die Stadt Hof für eine ihrer größten und mit Sicherheit auch zukunftsweisendsten Veranstaltungen als Austragungsort gewählt hat. Unsere Stadt, die sich sowohl wirtschaftlich wie auch als Wissenschaftsstandort stetig im Wachstum befindet, bietet daher optimale Voraussetzungen, dass die hier diskutierten Themen auf fruchtbaren Boden fallen und nicht nur Hof und Oberfranken, sondern die gesamte Metropolregion weiter mit innovativen Ideen nach vorne bringen."

Im Anschluss werden Landrat **Armin Kroder**, Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg und der Präsident der Hochschule Hof Prof. Dr. **Jürgen Lehmann** die Gäste begrüßen.

Möglich wird der Wissenschaftstag 2015 durch das Engagement des Premiumpartners Siemens AG sowie der Caspar Ludwig Opländer Stiftung und der Oberfrankenstiftung sowie weiterer lokaler Sponsoren und Förderer. Heinz Brenner, Leiter des Siemens-Regionalreferats Erlangen/Nürnberg, erklärte, bei der Pressekonferenz das Interesse der Wirtschaft: "Wissenschaft, das Nachdenken über Zusammenhänge, ist die Quelle jeder fortschrittlichen Entwicklung, die Grundlage auf der Innovationen realisiert werden können. Deshalb ist es so wichtig, dass es eine partnerschaftliche Nähe von Wirtschaft und Wissenschaft gibt – wie es zu sehen ist auf dem Wissenschaftstag."

Aber nicht nur hochkarätige Redner und zukunftsgerichtete Panelthemen gestalten den diesjährigen Wissenschaftstag zu einem bedeutungsvollen Ereignis. Ab 17.15 Uhr feiert die Metropolregion Nürnberg unter dem Motto "Ein Hoch auf Hier" ihr 10-jähriges Bestehen und lädt zum **ersten Sommerfest der Metropolregion** ein.

Nach einer Willkommensrede durch Prof. Dr. Klaus Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg, wird Finanz- und Heimatminister, Dr. Markus Söder, das Sommerfest eröffnen.





Regionale Spezialitäten sowie kulturelle Beiträge aus Oberfranken sorgen für einen unterhaltsamen Ausklang des Sommerfestes. Nicht nur für Landrat Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg, ein ganz besonderes Ereignis in diesem Jahr: "Der Wissenschaftstag ist ein echtes Highlight im Veranstaltungsjahr der Metropolregion Nürnberg. Wo sonst kommen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung so direkt zum angeregten Austausch zusammen? Ganz besonders freue ich mich aber auf das 1. Sommerfest der Metropolregion im Anschluss an den Wissenschaftstag, auf dem wir den 10. Geburtstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg feiern wollen!

Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de/wissenschaftstag.html. bis Montag, 20. Juli 2015, möglich.

Die vom Forum Wissenschaft der Metroplregion Nürnberg jährlich veranstaltete Tagung gilt als "wissenschaftliches Schaufenster" Nordbayern und dient sowohl als Präsentationsplattform als auch Kontaktforum.

#### Veranstalter:

Europäische Metropolregion Nürnberg Forum Wissenschaft Geschäftsstelle Stadt Fürth - Wirtschaftsreferat Königsplatz 1, 90762 Fürth

Tel.: 0911 974-1894 wissenschaft@fuerth.de

#### Pressekontakt:

Projektbüro Wissenschaftstag Verena Rudert, Jeannine Postel Kulturidee GmbH Singerstraße 26, 90443 Nürnberg

Tel.: 0911 81026-25

wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de



# METROPOLNEWS NR. 31

METROPOLNEWS





## Europäische Metropolregion Nürnberg Geschäftsstelle

Theresienstraße 9 90403 Nürnberg

Fon: +49 (0) 9 11/2 31-1 05 11 Fax: +49 (0) 9 11/2 31-79 72

geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de www.metropolregion.nuernberg.de

Geschäftsführung: Dr. Christa Standecker

Nr. 31/28.07.2015

#### Pressemitteilung

# 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg in Hof mit indischer Lichterzeremonie eröffnet

"Metropolregion goes India" hieß in diesem Jahr ein Themenschwerpunkt des Wissenschaftstages der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof, der die Chancen eines deutsch-indischen Wissenstransfers für die Metropolregion aufzeigte. Deshalb eröffnete der indische Generalkonsul Sevala Naik die Veranstaltung mit einer Lichterzeremonie. Die Eröffnungsredner entzündeten jeweils einen Docht an einer indischen Messinglampe.

Insgesamt stand der Wissenschaftstag unter dem Motto "Wissenstransfer. regional – national – international". Über 800 Entscheider und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung diskutierten wichtige Zukunftsthemen und mögliche Lösungsansätze. Energiegewinnung, internationale und nationale Vernetzung sowie die Chancen des bevorstehenden demografischen Wandels standen im Fokus.

Der Präsident der gastgebenden Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof, Prof. Jürgen Lehmann, erklärte: "Wir wollen mit dem Wissenschaftstag den regionalen und globalen Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang der Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement sichtbar machen."

Gastgeber war auch die Stadt Hof, deren Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner sagte, die Stadt Hof, die sich wirtschaftlich, aber auch als Wissenschaftsstandort stetig im Wachstum befinde, biete die optimalen Voraussetzungen, dass die diskutierten Themen auf fruchtbaren Boden fielen.





Der Ratspräsident der Metropolregion Nürnberg, Landrat Armin Kroder (Nürnberger Land), wies in seiner Begrüßungsrede darauf hin, dass die Metropolregion Nürnberg schon heute eine der innovativsten Regionen Deutschlands sei. So liege der Patent-Innovations-Index, der die Zahl der Patentanmeldungen ins Verhältnis zu Bevölkerung, Anzahl der Unternehmen und zum Anteil am Bruttoinlandsprodukt setze, in der Metropolregion Nürnberg doppelt so hoch wie im deutschen Durchschnitt. Die Region verfüge damit sozusagen über "doppelte Innovationskraft". Die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, so Kroder, wie sie am Wissenschaftstag deutlich werde, sei der richtige Weg, hier noch erfolgreicher zu werden.

Aber nicht nur gewichtige Zukunftsthemen prägten den 9. Wissenschaftstag der Metropolregion. Unter dem Motto "Ein Hoch aufs Hier" feierte die Metropolregion bei ihrem 1. Sommerfest ihren 10. Geburtstag. Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder eröffnete das Fest mit regionalen Spezialitäten und kulturellen Beiträgen aus Oberfranken.

Zwei Fotos zum Abdruck mit dieser Meldung sind angehängt.

Bildunterschrift Foto 1: Kleine Lichter im dunklen Saal (v.l.): Der Indische Generalkonsul Sevala Naik, Hochschulpräsident Prof. Jürgen Lehmann, Hofs OB Dr. Harald Fichtner, Ratspräsident Armin Kroder, Dr. Wolfgang Streitenberger, Senior Advisor des Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der EU Kommission. Foto: Jochen Bake.

Die Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg–Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,5 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 115 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg–Fürth–Erlangen–Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv.

#### **Ansprechpartner:**

Europäische Metropolregion Nürnberg Geschäftsstelle Dr. Christa Standecker Telefon 0911/231-105 10

Fax: 0911/231-79 72

<u>geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de</u> <u>www.metropolregion.nuernberg.de</u>



# **SIEMENS**

### **SIEMENS**

Die Siemens AG (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit nahezu 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit einer der größten Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2014 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 78,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 343.000 Beschäftigte.

In der Metropolregion Nürnberg beschäftigt das Unternehmen ca. 45.000 Mitarbeiter, davon rund 24.000 in Erlangen und 10.000 in Nürnberg. Siemens ist der größte Arbeitgeber in dieser Region und ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Daher unterstützt der Konzern viele Organisationen, Institute und Einrichtungen in der Metropolregion Nürnberg durch Spenden- und Sponsoringaktivitäten und engagiert sich in sozialen und humanitären Projekten, Kunst und Kultur sowie in besonderem Maße im Bildungs- und Wissenschaftsbereich. Denn Forschung und Innovation sind für das Technologieunternehmen wesentliche Treiber des Fortschritts.

Wissenschaft, das Nachdenken über Zusammenhänge, ist die Quelle jeder fortschrittlichen Entwicklung, die Grundlage auf der Innovationen realisiert werden können. Deshalb ist es so wichtig, dass es eine partnerschaftliche Nähe von Wirtschaft und Wissenschaft gibt – wie es zu sehen ist auf dem Wissenschaftstags. Siemens ist Premiumpartner des 9. Wissenschaftstags. Innovationen und Technologiekompetenz sind Motor des Unternehmens. Untrennbar mit naturwissenschaftlicher Grundlagenforschung verbunden zeigt die Unternehmensgeschichte wegbereitende Technologien, die an den zeitgenössischen Bedarfen der Menschen und der Wirtschaft ausgerichtet sind. Dabei kooperiert Siemens auch mit externen Forschungseinrichtungen, wie z.B. in der Metropolregion mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg. Innerhalb des Unternehmens zeigt die Vielzahl der Entwicklungsleistungen – an jedem Arbeitstag werden etwa 20 Patente von Siemens angemeldet, im Geschäftsjahr 2014 waren dies 4.300 Erstanmeldungen – wie Innovationen und Technologien Maßstäbe setzen, damit Siemens an bestehenden und zukünftigen Märkten langfristig erfolgreich bleibt.

Siemens ist Premiumpartner des Wissenschaftstags 2015 in der Metropolregion Nürnberg und möchte durch seine Präsenz dazu beitragen, die Vernetzung zwischen Unternehmen und Hochschulen zu fördern und durch sein Engagement die Attraktivität der Region als Wirtschafts- und Hochschulstandort unterstreichen.

www.siemens.de

Siemens AG

Communications and Government Affairs Leitung: Stephan Heimbach

Werner-von-Siemens-Str. 50 91052 Erlangen Deutschland Tel.: +49 (9131) 7 0 Fax: +49 (9131) 7 25100

Siemens Aktiengesellschaft: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Gerhard Cromme; Vorstand: Joe Kaeser, Vorsitzender; Roland Busch, Lisa Davis, Klaus Helmrich, Janina Kugel, Siegfried Russwurm, Ralf P. Thomas Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684 WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322

SCF 02/2015 V13.06 Seite 1 von 1



# HOCHSCHULE HOF



#### Pressemitteilung

# 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg an der Hochschule Hof

Hof, 15.07.2015. Am Dienstag, 28.07.2015 findet der 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg mit anschließendem Sommerfest an der Hochschule Hof statt. Zu der Veranstaltung werden rund 500 Entscheider und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung in Hof erwartet, um unter dem Motto "Wissenstransfer. regional - national - international" die Zukunftsthemen der Metropolregion Nürnberg zu diskutieren.

Nach einer Begrüßung der Teilnehmer ab 13.00 Uhr und einem Fachvortrag zum Thema "Die neue EU-Regionalförderpolitik für Forschung und Innovation" durch Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller und Senior Adviser des Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission, diskutieren die Gäste ab 15.00 Uhr in vier Fachpanels verschiedene Themen, wobei drei der Panels inhaltlich an das Profil der Hochschule Hof angelehnt sind:

- Internationalisierung Metropolregion goes India
- Mehrwert durch Vernetzung
- Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie
- Demografischer Wandel Chancen für die Region

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens lädt die Europäische Metropolregion Nürnberg im Anschluss an den Wissenschaftstag zur Eröffnung ihres ersten Sommerfestes ein. Finanz- und Heimatminister, Dr. Markus Söder, wird dazu die Eröffnungsrede halten und im Anschluss die Vergabe mehrerer Stipendien des Bayerischen Ministerpräsidenten übernehmen.

"Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie z. B. Wasser- und Energiemanagement sichtbarer werden", sagt Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof.

#### Historie der Hochschule Hof

- 1994 Gründung der Fachhochschule Hof
- 2000 Eingliederung der Abteilung Münchberg von der Fachhochschule Coburg in die Fachhochschule Hof
- 2007 Umbenennung in Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof (kurz Hochschule Hof)
- 2008 Gründung Bayerisch-Indisches Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen (BayIND)
- 2009 Neustrukturierung der Fakultäten: Informatik, Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften

Alfons-Goppel-Platz 1 D-95028 Hof phone +49 (0) 9281 409 3000 fax +49 (0) 9281 409 4000 Post@hof-university.de www.hof-university.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen

#### Präsidialstab

#### Hochschulkommunikation

Kirsten Broderdörp, M.A. phone +49 (0) 9281 409 3081 fax +49 (0) 9281 409 55 3081 (PC) kbroderdoerp@hof-university.de

#### Partnerhochschulen

Argentinien Australier Belgien Bulgarien Chile Finnland Frankreich Großbritannien Indien Irland Kanada Korea Litauen Malaysia Mexiko Niederlande Österreich Polen Rumänien Russland Schweden Schweiz

Spanien Südafrika Taiwan Tschechische Republik Türkei

Ungarn USA



# STADT HOF



Hof, 15.07.15

# Pressekit der Stadt Hof zum 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion in der Stadt Hof am Dienstag, 28. Juli 2015

Das Motto des Wissenschaftstages "regional-national-international" verspricht nicht nur spannende Panel-Diskussionen, sondern ist auch perfekt auf den Austragungsort, die Stadt Hof, zugeschnitten. Sie liegt nicht nur ihrem Motto getreu in Bayern ganz oben, sondern national und international gesehen im Herzen des Dreiländerecks.

In den letzten Jahren ist es gelungen, aus dieser zentralen Lage viele Vorteile zu ziehen. Hof verzeichnet dynamische Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft, Lehre und Forschung.

Entstanden als Textilstandort hat sich die Wirtschaftsstruktur in den letzten Jahren deutlich gewandelt. Hof präsentiert sich heute als moderner Wirtschaftsstandort mit hohen Dienstleistungsanteilen, wachsenden, zukunftsorientierten Branchen und exzellenter Hochschulforschung. Letzteres führt außerdem dazu, dass Hof als Wissenschaftsstandort immer weiter an Bedeutung gewinnt.

Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner: "Es freut mich, dass die Europäische Metropolregion Nürnberg die Stadt Hof für eine ihrer größten und mit Sicherheit auch zukunftsweisendsten Veranstaltungen als Austragungsort gewählt hat. Unsere Stadt, die sich sowohl wirtschaftlich wie auch als Wissenschaftsstandort stetig im Wachstum befindet, bietet daher optimale Voraussetzungen, dass die hier diskutierten Themen auf fruchtbaren Boden fallen und nicht nur Hof und Oberfranken, sondern die gesamte Metropolregion weiter mit innovativen Ideen nach vorne bringen."

Pressekontakt der Stadt Hof: Medienstelle / Partnerschaften Susanne Groh Klosterstraße 3, 95028 Hof

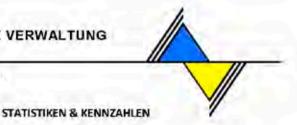
Tel.: 09281 815-1021, susanne.groh@stadt-hof.de



# FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALRUNG UND RECHTSPFLEGE IN BAYERN

#### FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG UND RECHTSPFLEGE IN BAYERN

#### Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung



#### PROFIL

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FHVR) ist die interne Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern.

Am oberfränkischen Standort Hof befindet sich der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung. Dort werden Beamtinnen und Beamte der bayerischen Kommunen, der Staatsministerien und weiterer öffentlicher Einrichtungen ausgebildet. Seif der Gründung im Jahr 1983 haben mehr als 11.000 Studierende ihr Studium an der Hofer Verwaltungshochschule abgeschlossen.

#### LEHRE

Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof werden zwei duale Studiengange angeboten.

- Diplom-Verwaltungswirt/in (FH)
   Studieninhalte: Öffentliches und privates Recht sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (FH)
   Studieninhalte: Fachspezifische Informatik und Verwaltungswissenschaftliche Grundlagen (seit 2001 in Kooperation mit der Hochschule Hof)

Das Lehrangebot wird seit 2010 ergänzt durch das berufsbegleitende Studienangebot

 Public Management (M.A.)
 Masterstudiengang für Fach- und Führungskräfte mit abgeschlossenem Erststudium (Kooperation mit der Hochschule Deggendorf)

#### **FORTBILDUNG**

Die Hofer Verwaltungshochschule bietet fachübergreifende Fortbildungen unter Mitwirkung anderer Fachbereiche der FHVR an. Vermittelt werden soziale, rechtliche, wirtschaftliche, kommunikative und IT-Kompetenzen.

- Qualifizierungsoffensive II
   Fortbildung f
   ür kommunale und staatliche Beschäftigte
- Modulare Qualifizierung
   Weiterbildung für staatliche Beamtinnen und Beamte

#### HERAUSFORDERUNGEN

Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege (FHVR) möchte sich am Standort Hof weiter pröfilieren als

 Kompetenzzentrum Bildung für den öffentlichen Sektor in Bayern

- AUSBILDUNG

  1100 Studierende (2014) mft Anstieg auf ca.
  1470 Studierende (2015)
- S5 Hochschullehrer/innen
- · ca. 150 Lehrbeauftragte
- Praxisorientiertes Fachstudium in kielnen Studiengruppen

#### **FORTBILDUNG**

- ca. 170 Seminare pro Jahr in Hof.
- ca. 90 Seminare an anderen Orten.
- · ca, 3500 Teilnehmer/innen pro Jahr
- · 80 Appartements auf dem Campus

#### INTERNATIONALES

 19 Hochschulpartnerschaften (Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa)

#### CAMPUS

- · Lehrsäle mit hochwertiger Medienausstattung
- 650 mobilierte Studentenappartements
- Sporthalle und Außensportanlagen

#### Aktuelle Entwicklungen an der FHVR

- Starker Anstieg der Studienanfänger/innen von 430 (2014) auf voraussichtlich 710 (2015)
- Nachfrage nach Fortbildungen aus allen Regionen in Bayern bleibt sehr hoch: Qualifizierungsbedarf im Bereich Controlling, Rechnungswesen, Beteiligungsmanagement, E-Government, Personalführung und soziale Kompetenzen

#### Auswirkungen auf den Standort Hof

- Schaffung von Arbeitsplätzen durch den erh
   önten Bedarf an Hochschullehrer/innen
- Anstreg von Studierenden- und Beschaftigtenzahl erhoht die Konsumgüternachfrage vor Ort.
- Zusätzlicher Bedarf der FHVR an Mietobjekten
- Schaffung neuer Unterkünfte am Standort Hof und damit Erhöhung der Investitionen
- Die FHVR ist eng vernetzt mit den staatlichen und kommunalen Behörden in Bayern sowie mit Politik und Verwaltung. Die Bildungsangebote der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung schaffen Alleinstellungsmerkmale und schärfen das Profil der "Hochschulstadt Hof".



# Sponsoren und Förderer

Premiumpartner Lokale Unterstützer Medienpartner





### Premiumpartner

# SIEMENS

Siemens als weltbekannte Marke und führender Konzern der Elektronik und Elektrotechnik, ist global präsent und gleichzeitig in Deutschland fest verwurzelt – ganz besonders in der Metropolregion Nürnberg: Das Kerngebiet um die Städte Nürnberg/Erlangen/Fürth ist heute der weltweit größte Standort des Unternehmens. Der Konzern hat seine Geschäftsbereiche in folgende Felder unterteilt: Power and Gas, Wind Power an Renewables, Power Generation Services, Energy Management, Building Technologies, Healthcare, Process Industries and Drives, Digital Factory, Mobility. Die starke Präsenz und viele Projekte belegen, welche Bedeutung Siemens dem Wirtschaftsraum der Metropolregion beimisst. Mit seinen Aktivitäten, der engen Kooperation mit der Region, den Universitäten und den mittelständischen Firmen sowie mit dem geplanten Siemens Campus Erlangen zeigt der Global Player ganz klar: Siemens und die Europäische Metropolregion Nürnberg – zwei Namen, die auch künftig zusammengehören.

### Förderer



Die 2011 errichtete Familienstiftung hält mehrheitlich die Aktien des international tätigen Pumpen- und Pumpensystemherstellers WILO SE mit Hauptsitz in Dortmund. Dieser umfasst heute über 60 Tochtergesellschaften und Vertriebsniederlassungen und beschäftigt über 7.500 Mitarbeiter weltweit. Darüber hinaus übernimmt die Stiftung auch gesellschaftliche Verantwortung in Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport, indem Sie u.a. an den Standorten von Wilo, zu denen auch in Hof zählt, Projekte finanziell fördert. Wir bedanken uns bei der Caspar Ludwig Opländer Stiftung für ihre Unterstützung des diesjährigen Wissenschaftstags in Hof.

# OBERFRANKEN STIFTUNG

Die 1927 gegründete Oberfrankenstiftung finanziert sich komplett aus ihrem Stiftungsvermögen und fördert damit ausschließlich Projekte im Gebiet des Regierungsbezirkes Oberfranken in den Bereichen Soziales, Kunst und Kultur, Denkmalpflege sowie Wissenschaft und Forschung. Mit dem Wissenschaftstag versucht die Europäische Metropolregion Nürnberg zur Vernetzung der wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Ebenen beizutragen und wir sind daher sehr erfreut, dass uns die Oberfrankenstiftung bei diesem Unterfangen aktiv unterstützt.



### **Lokale Partner:**













# bayme vbm





# Medien

Pressespiegel Videos





# Pressespiegel

#### Index

#### **ONLINE**

www.iab.de, 15.02.15 www.scinexx.de, 04.03.15 www.frankenradar.de, 04.03.15 www.antenne.de, 05.03.15 www.marktspiegel, 05.02.15 www.wissenschaft-im-dialog.de, 05.03.15 www.hof.de, 05.03.15 www.studieren.de, 07.03.15 www.bayernradar.de, 08.03.15 www.frankentourismus.de, 08.03.15 www.meinestadt.de. 08.03.15 www.th-nuernberg.de, 09.03.15 www.fhvr-aiv.de, 09.03.15 www.dieoberpfalz.de, 13.03.15 www.landkreis-hof.de, 13.03.15 www.alumni-hochschule-hof.de, 14.03.15 www.fau.de, 15.03.15 www.indienaktuell.de, 17.06.15 www.cauchy-forum-nuernberg.de, 18.05.15 www.ebusinesslotse-emn.de, 18.06.15 www.hof-university.de, 18.06.15 www.wherevent.com, 18.06.15 www.bundesverband-initiative-50plus.de, 19.06.15 www.ihk-nuernberg.de/de/Newsletter, 19.06.15 www.klimawandel-meistern.bayern.de, 19.06.15 www.pressemeldung-bayern.de, 23.06.15 www.wilo-stiftung.de, 24.06.15 www.herzoaktuell.de, 24.07.15 www.aviso.de, 01.07.15 www.tf.fau.de. 01.07.15 www.altmuehlfranken-live.de, 02.07.15 www.heyevent.de, 02.07.15 www.lgl.bayern.de, 02.07.15 www.bayind.de, 02.07.15 www.bayfor.org.de, 06.07.15 www.iab.de. 06.07.15 www.alumni-hochschule-hof.de, 08.07.15 www.siemens.com/regionalreferat-erlnbg.de, 13.07.15 www.mein mitteilungsblatt.de, 17.07.15 www.frankenpost.de, 19.07.15 www.tvo.de, 21.07.15



www.kunstnuernberg.de, 22.07.15 www.erlangen.de, 24.07.15 www.nuernberg-und-so.de, 28.07.15 www.stadt-hof.de, 29.07.15 www.landkreis-hof.de, 29.07.15 www.fhvr.bayern.de, 29.07.15 www.hochfranken.org, 29.07.15 www.marktspiegel.de, 30.07.15 www.oplaender-stiftung.de, 30.07.15 www.wiesentbote.de, 30.07.15 www.meinmitteilungsblatt.de, 30.07.15 www.Oberpfalznetz.de, 30.07.15 www.cogneon.de, 30.07.15 www.wissenschaft-im-dialog.de, 30.07.15 www.stadt-bamberg.de, 01.08.15 www.hof.bayer-online.de, 01.08.15 www.resonanz-medien.de, 01.08.15 www.wn.de, 01.08.15 www.frankenradar.de, 02.08.15 www.owz-online.de, 02.08.15

#### **PRINT**

Campuls: Neue Perspektiven auf Indien beim 9. Wissenschaftstag, 01.06.15 Wirtschaft in Mittelfranken: Ein Hoch aufs Hier, 03.06.15 Mein Mitteilungsblatt: Metroplregion lädt zu ihrem 1. Sommerfest, 08.06.15 IMPULS: 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg, 01.07.15 Aviso: Wissenschafttag der Europäischen Metroplregion Nürnberg, 01.07.15 eRathausReport der Stadt Erlangen, 13.07.15 Frankenpost: Metropolregion zeigt Flagge in Hof, 16.07.15 Fränkischer Tag: Wissenschaftliches Schaufenster Nordbayerns heuer in Hof, 16.07.15 Nürnberger Zeitung: Indien – ein Partner mit Potenzial, 29.07.15 Echt Oberfranken: 9. Wissenschaftstag der Metroplregion Nürnberg, 30.08.15

#### Hörfunk

Radio Euroherz: Wissenschaftstag der Metropolregion in Hof, 25.07.15 Extra Radio: Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg, 27.7.15 Bayern 2: Metropolregion goes India, 28.07.15





www.antenne.de, 06.03.15



www.bayernradar.de, 08.03.15



Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung



wissen

metropolregion nürnberg

schaftstag

wt15

#### Unsere Veranstaltungen

#### Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg erstmals in Hof

Panel mit Zukunftsthemen der öffentlichen Verwaltung und der Regionalentwicklung Die Hofer Hochschulen präsentieren aktuelle Fachthemen

Die Stadt Hof ist am Dienstag, den 28. Juli 2015, ab 13 Uhr erstmals Gastgeberin des 9.

Wissenschaftstags der Europäischen Petropöreigen Authoritieren (2014), Wissenschaftstags der Europäischen Petropöreigen Authoritieren (2014), der als ziertraßen Petropöreigen Authoritieren (2014), Wissenschaftschaften (2014), auch eine Petropöreigen dieses Jähr unter dem Motto "Wissenschaft», regional - national - national - zahlreiche Akteure aus Wissenschaft. Politik Wirtschaft und Bildings zur Biskussen und zum gedernklichen Austrausen enladt.

Der Wissenschaftstag, der seit 2007 durch die Hochschulstandorte der Metropolinegion tourt, biebet den Hofer Hochschulen die Möglichkeit, sich als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit, Zukunft zu präsentieren.

Es gibt vier lachliche Panels, in denen zukunftsrelevante Themen der Metropolegion diskutieren werden: Internationalisierung mit Schwerpunkt Indien, Demografischer Wandel als Chance für die Regionalentwicklung, Mehrwert durch Vernetzung im IT-Bereich, Wasser und Energie.

Zu allen Themerfeldern bringen die Höter Hochschulen ihre spezifischen Kompetenzen ein. Wissenschaftliche Ennichtungen der Region und die Sponsoren des Wissenschaftstags stellen ihre Forschungsergebnisse vor.

Die Verwältungshochschule Hof wirkt beim Panel "Demografischer Wandel" mit.

Panel "Demografischer Wandel – Chancen für die Region"

Vorwaltung der Zukumit. Die wachsende Bedeutung von Hetzwerken

Dr Kay Ruge, Flextscher Landmeistag Berlin

Synergien interkommunaler Zusammenarbeit durch Dienstleistungszentren (Shared Services)

Dr. Josef Dier / Armin Thoma, III A., FHUR Hot.

Digitalisiorung in Gesundheit und Pfloge - Versorgung m ländlichen Raum (E-Health, Telemodizin)

Prof Dr Cliebnar Wolff Hochschule Hof

Thesen zu den Erfolgsfaktoren der Regionalentwicklung

Prof. Dr. Michael Seidel, Hornschule Hof.

Dr Hildagard Zellinger FHVR Hot

Als altraktiven Abschluss des Tages lädt die Netropolisigon alle Teilnehmenden des Wissenschaltstages zu ihrem Sommerfest ein, welches mit einem viellabgen kulturellen Angebot aufwartet. Der Wissenschaltstag richtet sich an alle, die mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Medien zu turn haben und ist kostenfrei. Nahere Informationen erhalten Sie unter http://wissenschaftstag.metropoliregionnuemberg.de/ und www.fhvr-aiv.de.

www.fhvr-aiv.de, 05.03.15



Startseite - Veranstaltungen

### Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg - Hof

Beginn: 28.07.2015, 13:00 Uhr

Ende:

Die Stadt Hof ist am Dienstag den 28. Juli 2015 ab 13 Uhr erstmals Gastgeberin des 9. Wissenschaftstags der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN), der als zentrale Präsentationsform der gesamten Metropolregion dieses Jahr unter dem Motto "Wissenstransfer. regional - national - international" zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Bildung zur Diskussion und zum gedanklichen Austausch einlädt.

Der Wissenschaftstag, der seit 2007 durch die Hochschulstandorte der Metropolregion tourt, bietet nicht nur der gastgebenden Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hof die Möglichkeit, sich als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit Zukunft zu präsentieren. Neben den 4 Panels, in denen unter der Leitung überregionaler Referenten zukunftsrelevante Themen der Metropolregion diskutieren werden, stellen zahlreiche wissenschaftlichen Einrichtungen der Region und Sponsoren des Wissenschaftstags ihre Forschungsergebnisse vor.

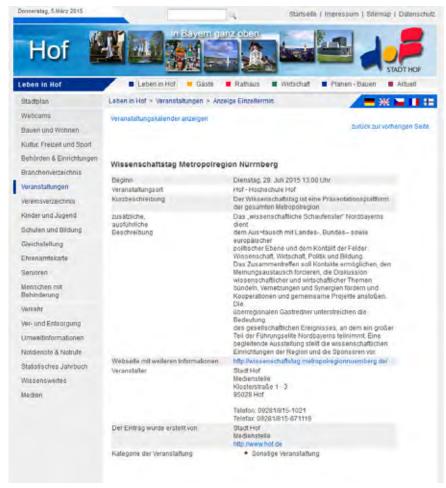
Als attraktiven Abschluss des Tages lädt die Metropoliregion alle Teilnehmenden des Wissenschaftstages zu ihrem Sommerfest ein, welches mit einem vielfältigen kulturellen Angebot aufwartet. Der Wissenschaftstag richtet sich an alle, die mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Medien zu tun haben und ist kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie unter http://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de/.

www.frankenradar.de, 05.03.15

#### 9. Wissenschaftstag



www.frankentourismus.de, 05.03.15



www.hof.de, 05.03.15



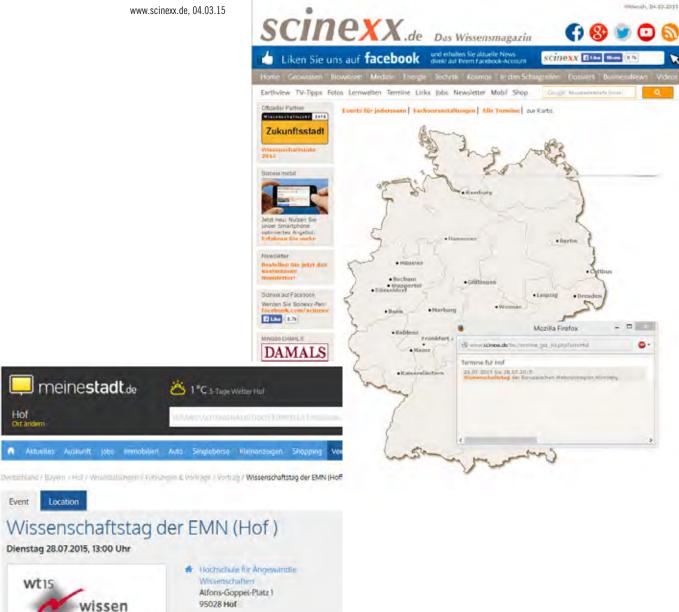


www.iab.de, 05.03.15



www.marktspiegel.de, 05.03.15







E-Mail senden

#### Website

Beschreibung

#### Wissenschaftstag der EMN

9. Wissenschaftstag der Europaischen Metropolregion Nürnberg Die Stadt Hof ist am Dienstag den 28. Juli 2015 ab 13 Uhr erstmals Gastgeberin des 9. Wissenschaftstags der Europaischen Metropotregion Nürnberg (EMN), der als zentrale Präsentationsform der gesamten Metropolregion dieses Jahr unter dem Motto "Wissenstransfer, regional national - international" zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Bildung zur Diskussion und zum gedanklichen Austausch einlädt. Der Wissenschaftstag, der seit 2007 durch die Hochschulstandorte der Metropolregion tourt, bietet nicht nur der gastgebenden Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hof die Möglichkeit, sich als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit Zukunft zu präsentieren. Neben den 4 Panels, in denen unter der Leitung überregionaler Referenten zukunftsrelevante Themen der Metropolregion diskutieren werden, stellen zahlreiche wissenschaftlichen Einrichtungen der Region und Sponsoren des Wissenschaftstags ihre Forschungsergebnisse vor. Als attraktiven Abschluss des Tages lädt die Metropolregion erstmalig alle Teilnehmenden des Wissenschaftstages zu ihrem Sommerfest ein, welches mit einem vielfältigen kulturellen Angebot aufwartet. Der Wissenschaftstag richtet sich an alle, die mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Medien zu tun haben und ist kostenfrei.

www.meinestadt.de, 05.03.15





schaftstag

metropolregion nürnberg

www.studieren.de, 05.03.15

### Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg "Wissenstransfer. regional - national - international"

Unter dem Motto "Wissenstranster, regional - national - international" findet am 
28. Juli an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hot der 9. Wissenschaftstag der Europäschen Mehopolegion Nürnberg statt. Ab 13 Uhr sind 
Entscheider und Multiplikationen aus Wissenschaft, 
Wirschaft, Politik, Verwalitung und Bidung herzlich 
eingeladen, um wichtige Zultunftsthemen der Motropoliregion und mögliche Lösungsamsätze zu diskutieren, Dabei stehen die internationale wie nationale 
Vernetzung sowie Chancen in Bezug auf den demografischen Wandel und Energiegewinnung im Folkus.
"Metropoliregion goes India" - heißt in diesem Jahr 
zudem ein Themenschwerpunkt, der die Chancen eines deutsch-indischen Wissenstransfels für die Metiopoliregion autzeigen wird.

"Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie zum Bespiel Wasser- und Energiemangement sichtbarer werden", erklärt Prof. Dr. Jürgen Lehmann, Präsident der gastgebenden Hochschule Hof. In vier Panek werden im Laufe der Veramstattung die Themen "Internationalisierung – Metropolregion goes India", "Demografischer Wandel – Chancen für die Region", "Mehrwert durch Vermetzung" und "Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie" rhematisiert.

Der Wissenschaftstag als "wissenschaftliches Schaufenster Nordbayerne" wird jährlich vom Forum Wissenschalt der Metropoliegion an wechselnden Hochschulstandorten veranstallet. Diese Platthorm hat vorrangig das Ziel, den aktuellen Forschungsstand der Region zu repräsentieren und die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft zu stacken.

Die Teinahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung bis Montag, 20. Juli 2015, erforderlich. Mehr Informationen und das Anmeldeformular zum 9. Wissenschaftstag unter:

wtis
wissen
schaftstag
metropalregian nürnberg
Wissenstransfer
regional – national – international
Denstag, 28.07.2015, 13 Unr
Hochschale Hot
anschließend arstes Sun mertest der
Europaischen Netropokegon Nümberg
Gestigeties
Hochschale Hot and Stadt Hot

\*\*Topomyse Note:

\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topomyse Note:
\*\*Topo

www.wissenschaftstag.metropolegion.nuemberg.de/wissenschaftstag.html.





Die Stadt Hof ist erstmals Gastgeberin des 9. Wissenschaftstags der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN), der als zentrale Präsentationsform der gesamten Metropolregion dieses Jahr unter dem Motto "Wissenstransfer, regional – national – international" zahlreiche Akteure aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Bildung zur Diskussion und zum gedanklichen Austausch einlädt.

Der Wissenschaftstag, der seit 2007 durch die Hochschulstandorte der Metropolregion tourt, bietet nicht nur der gastgebenden Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hof die Möglichkeit, sich als attraktiven Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort mit Zukunft zu präsentieren. Neben den 4 Panels, in denen unter der Leitung überregionaler Referenten zukunftsrelevante Themen der Metropolregion diskutieren werden, stellen zahlreiche wissenschaftlichen Einrichtungen der Region und Sponsoren des Wissenschaftstags ihre Forschungsergebnisse vor.

Als attraktiven Abschluss des Tages lädt die Metropolregion alle Teilnehmenden des Wissenschaftstages zu ihrem Sommerfest ein, welches mit einem violfältigen kulturellen Angebot aufwartet. Der Wissenschaftstag richtet sich an alle, die mit Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Medien zu tun haben und ist kostenfrei.



Wo? Alfons-Goppel-Platz 1 Hof

Links & Downloads

http://wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de →

www.wissenschaft-im-dialog.de, 05.03.15





#### METROPOLREGION ZEIGT FLAGGE IN HOF

Der Netzwerkgedanke steht beim Wissenschaftstag am 28. Juli im Vordergrund. Zentrale Themen sind Digitalisierung, Demografie, Energie und Wasser. Außerdem geht es um die deutschindische Partnerschaft.



Hof - Der Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg bringt Wirtschaft und Wissenschaft in Hof zusammen. Die Veranstalter erwarten am 28. Juli mehr als 500 Unternehmer, Forscher, Politiker und Verwaltungs-Spezialisten an der Hochschule Hof. Bei einer Pressekonferenz am Mittwoch betonten alle Beteiligten den Netzwerkgedanken der Veranstaltung.

Die enge Verflechtung zwischen Stadt und Land sei eine der Stärken der Metropolregion Nürnberg, sagte Gerhard

Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metropolregion und Landrat von Weißenburg-Gunzenhausen. Eine Zusammenarbeit "auf Augenhöhe" zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bringe Vorteile für alle Seiten. Dem Trend zur Zentralisierung wolle man entgegenwirken. "Die Metropolregion Nürnberg versteht sich als Gegenentwurf zu den Megacitys", unterstrich Wägemann. Der Forums-Sprecher bezeichnete die Veranstaltung am 28. Juli als "wissenschaftliches Schaufenster Nordbayerns".

Auf dem Programm stehen Fachpanels zu den Themen Demografie, Digitalisierung, Energie und Wasser. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Indien. Die Hochschule Hof stellt ihren deutsch-indischen Studiengang vor. Das an der Hochschule angesiedelte Bayerisch-Indische Zentrum (BayInd) dient Unternehmen als Ansprechpartner und hilft ihnen beim Markteintritt auf dem Subkontinent. Hochschul-Präsident Professor Jürgen Lehmann, hob hervor: "Der Wissenstransfer zwischen beiden Ländern bietet viele Chancen."

Lehmann und Harald Wilhelm, Direktor der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Hof, sagten, für die Region sei der Wissenschaftstag eine große Chance, sich einem überregionalen Publikum zu präsentieren. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege übernimmt die Leitung des Demografie-Panels. Netzwerke seien besonders wichtig, um größere Projekte umzusetzen, erklärte Lehmann. Wilhelm lobte die gute Zusammenarbeit seiner Einrichtung mit der Hochschule Hof. Der gemeinsam entwickelte Studiengang Verwaltungsinformatik sei ein Erfolgsmodell.

Beide Hochschulen seien prägend für Hof und hätten mitgeholfen, den Strukturwandel in der Region zu schaffen, betonte der Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner. Wer von der Metropolregion profitieren wolle, der müsse bereit sein, "sich einzubringen". Die Stadt Hof arbeite in allen Foren des Verbundes mit. Vom Wissenschaftstag verspricht sich Fichtner erhebliche Strahlkraft: "Es freut mich, dass die Europäische Metropolregion Nürnberg die Stadt Hof für eine ihrer größten und mit Sicherheit auch zukunftsweisendsten Veranstaltungen als Austragungsort gewählt hat."

Die Metropolregion Nürnberg besteht aus 23 Landkreisen und 11 kreisfreien Städten. Der Verbund reicht von Hof im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,5 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 115 Milliarden Euro jährlich - das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn.

"Die Wirtschaft ist Nutznießer der Metropolregion", zeigte sich Heinz Brenner, Leiter des Siemens-Regionalreferats Erlangen/Nürnberg und Vorstandsmitglied des Fördervereins "Wirtschaft für die Europäische Metropolregion Nürnberg" überzeugt. Ziel des Wissenschaftstags sei es, die vielen verschiedenen Kompetenzen zu bündeln. Er rief die Akteure zu Teamgeist auf: "Nicht jeder muss die Tore selbst schießen, sondern manchmal reicht es schon, den Pass zu geben."

Brenner weiß, dass der große Verbund von einigen Firmen - gerade auch im Raum Hof und im Fichtelgebirge - kritisch gesehen wird. Die Akzeptanz der Metropolregion bei Unternehmen sei zwar gestiegen, könnte aber noch besser sein, sagte Brenner auf Nachfrage. "Es gibt noch einiges zu tun." Es zeige sich auch, dass viele Unternehmen bei ausgewählten Projekten der Metropolregion durchaus mit von der Partie seien. Ziel müsse es nun sein, daraus ein dauerhaftes Engagement zu machen, machte Brenner deutlich. Dem Förderverein gehören etwa 140 Unternehmen an.

22 WISSENSCHAFT DONNERSTAG, 16. JULI 2015



Auf der Oberfläche des Pluto kann man ein Herz erkennen. Dieses Bild hat die Sonde "New Horizons" am Montag gemacht.

Foto: Nasa/Apl /Swr, dpa

# Erster Besuch bei Pluto

RAUMFAHRT Nach mehr als neun Jahren und fünf Milliarden Kilometern stattet mit "New Horizons" erstmals ein irdischer Flugkörper dem Pluto einen Besuch ab. Die Freude der Forscher ist riesig – aber die Arbeit geht erst los.

VON CHRISTINA HORSTEN, DPA

**Washington** - Bemüht gelassen spult Alice Bowman die Fragen an ihre Kollegen ab. Wie geht es der Sonde? Und wie den wissender Sonde? Und wie den wissen-schaftlichen Instrumenten an Bord? Sind Daten gesammelt worden? "Nominal", bekommt sie immer wieder auf Englisch durch ihre Kopfhörer als Antwort zu hören. Alles in bester

wort zu hören. Guse ...
Ordnung.
Der kleinen grauhaarigen
Frau schießen Freudentränen in
die Augen, als sie sich im Nasa-Kontrollzentrum im US-Bundesstaat Maryland schließlich an
ihr Team wendet. "Wir haben
ein gesundes Raum-

Bowman in den Arm. "Wir haben es geschafft", jubelt er kurz darauf bei einer Feier für das Team. "Es war ein kleiner Schritt für "New Horizons", aber ein gigantischer für die Menschheit."

#### "Historischer Meilenstein"

Die Sonde ist am Zwergplaneten Pluto vorbeigeflogen – nach einer Reise von mehr als neun Jahren und fünf Milliarden Kilome-Ordnung.

Der kleinen grauhaarigen Frau schießen Freudentränen in die Augen, als sie sich im Nasa-Kontrollzentrum im US-Bundesstaat Maryland schließlich an ihr Team wendet. "Wir haben ein gesundes Raumschiff." Spontan springen ihre Kollegen von den Stühlen auf, klatschen und jubeln.

Mit einer kleinen US-Fahne in der Hand kommt Nasa-Manager John Grunsfeld feiert "die Krönung einer golinder Hand kommt Nasa-Manager Alan Stern ins Kontrollzentrum gerannt und springt



Alan Stern Nasa-Manager



Dollar teuren Mission war bereits am Dienstagmittag gegen 13.49 Uhr MESZ. Da raste die 13.49 Unr MESZ. Da raste die etwa klaviergroße und rund 500 Kilogramm schwere Sonde "New Horizons" (Neue Horizonte) mit rund 50 000 Kilometern pro Stunde in etwa 12 000 Kilometern Entfernung an Pluto vorbai und unterschet in wäh. vorbei und untersuchte ihn währenddessen mit sieben wissenschaftlichen Instrumenten. Weil schaftlichen Instrumenten. Weil sie aber mit Datensammeln schon völlig ausgelastet war, setzte die Nasa das Bestäti-gungssignal erst für viele Stun-den später an.

"Ich bin völlig ausgerastet und war total gestresst, während wir auf das Signal gewartet ha-ben", gesteht Missions-Leiterin Bowman, die von allen in ihrem Team nur Mom (Mutter) als Ab-Team nur Mom (Mutter) als Ab-kürzung ihrer offiziellen Berufs-bezeichnung Mission Operati-ons Manager genannt wird. "Aber die Sonde ist glücklich, und die Daten sind gesammelt. Für mich ist damit ein Kindheitstraum wahr geworden, das ist unbeschreiblich."

#### Eine Herz auf der Oberfläche

Zunächst aber wurden nur ein paar technische Basisdaten über den Zustand der Sonde zur Erde geschickt. Zuvor veröffentlichte die Nasa bereits ein kurz vor dem Vorbeiflug aufgenommenes Foto vom Pluto in bislang uner-reichter Auflösung. Hundert-tausende Menschen kommen-tierten das Bild im Internet – und entdeckten auf der Oberflä-

che des Zwergplaneten die Form eines Herzens.

Das "New Horizons"-Team,

das unter anderem Disney-Pluto-Plüschhunde als Glücksbrinto-Plüschhunde als Glücksbrin-ger im Kontrollzentrum dabei hatte, ließ sich nach dem erlö-senden Signal erstmal feiern. Schon am Mittwoch sollte die Arbeit dann aber so richtig los-gehen. In einem ersten Sende-fenster erwarten die Forscher zahlreiche Daten über den etwa wirm 230 Gend beiten. Diese zahlreiche Daten über den etwa minus 230 Grad kalten Pluto, der mit einem Durchmesser von etwa 2300 Kilometern kleiner als der Erdenmond (3500 Kilometer) ist. 16 Monate lang sollen die beim Vorbeiflug gesammelten Daten und Fotos nun zur Erden geschieft, und ausgewartet der Betein und Fotos nun zur Erden geschieft, und ausgewartet de geschickt und ausgewertet werden. "Noch haben wir gar nichts gesehen, das war erst der Anfang", sagt Nasa-Manager John Grunsfeld. "Die Sonde ist voller Bilder – wir können es gar nicht erwarten."

#### MEDIZIN

### Gehirn kann auch Tempo messen

Trondheim - Zwei Nobelpreis-Gehirn entdeckt. Sie fanden bei Ratten bislang unbekannte Zellen, die die Laufgeschwin-Zellen, die die Laufgeschwin-digkeit anzeigen. Die soge-nannten Speedzellen geben Si-gnale in einer umso höheren Frequenz weiter, je schneller sich die Tiere bewegen. Das norwegische Forscher-ehepaar May-Britt und Edvard Moser hatte 2014 den Medizin-Nobaltweis für die Erkalenung.

Moser hatte 2014 den Medizin-Nobelpreis für die Entdeckung von Rasterzellen erhalten, die wichtig für den Orientierungs-sinn im Raum sind. Das Paar von der norwegischen Univer-sität für Wissenschaft und Technologie in Trondheim und Kollegen beschreiben die Speedzellen in der Fachzeit-schrift Nature" schrift "Nature"

#### Aktivität der Nervenzellen

Moser und Kollegen ließen Ratten in einem Wagen ohne Boden auf einem Laufband lau-fen. Mithilfe dieses Wagens konnten die Forscher die Laufkonnten die Forscher die Laut-geschwindigkeit genau kon-trollieren: 7, 14, 21 und 28 Zen-timeter pro Sekunde. Dann maßen sie durch Elektroden im entorhinalen Cortex und im Hippocampus die Aktivität der Negwenzellen Nervenzellen.

Ergebnis: Bestimmte Zellen Ergebnis: Bestimmte Zellen wurden mit zunehmender Ge-schwindigkeit aktiver. Der en-torhinale Cortex liegt direkt neben dem Hippocampus und sendet ihm Signale. Beide sind wichtig für die Orientierung im Deutsprach die Langführen. Raum und die Lernfähigkeit. Speedzellen machen nach Angaben der Forscher etwa 15 Prozent der Nervenzellen im entorhinalen Cortex aus. Im Hippocampus seien es zehn Prozent.

#### Nicht von Umgebung abhängig

Bei weiteren Experimenten stellte das Forscherteam fest, dass das Feuern der Speedzel-len nicht von der Umgebung abhängt, durch die sich eine Ratte bewegt. Auch die visuelle Wahrnehmung spielt keine Rolle: Die Speedzellen sende-ten ihre Signale immer in der-selben Weise, egal ob die Ratten im Hellen oder im Dunkeln lie-fen.

fen. May-Britt und Edvard Mo-May-Britt und Edward wohr ser und Kollegen vermuten, dass die Speedzellen ihre Infor-mationen zumindest teilweise aus jenen Hirnregionen erhal-ten, in denen die Selbstwahr-nehmung und die Körperbewegung verarbeitet werden.

#### METROPOL REGION

### Wissenschaftliches Schaufenster Nordbayerns heuer in Hof

IRMTRAUD FENN-NEBEL

Nürnberg/Hof - Mit einer Wirtschaftsleistung von rund 115 Milliarden Euro – mehr als zum Beispiel Ungarn – und 3,5 Millionen Einwohnern gehört die Europäische Metropolregion Nürnberg (EMN) zu den zehn Nurnberg (EMN) zu den zehn großen Wirtschaftszentren Deutschlands. Publikums-stärkste Einzelveranstaltung des Zusammenschlusses von 23 Landkreisen und elf kreisfreien Städten ist der Wissenschaftstag, der heuer zum neunten Mal stattfindet.

stattfindet.
Gastgeber waren bisher
Nürnberg (zweimal), Bayreuth,
Amberg, Bamberg, Ansbach,
Erlangen und Coburg, jetzt ist
Hof an der Reihe. In der dorti-

gen Hochschule für Angewandte Wissenschaften und in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege steht der Dienstag, 28. Juli, unter dem Motto "Wissenstransfer. regional– national– international". "Durch den Austausch von Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Bildung fördert der Wissenschaftstag die Vernetzung von Hochschulen, außeruniversitären Institutionen und forschungsaktiven Unternehmen und gibt Auskunft über Leistungen und Potenziela der Metropolregion", sagt Prof. Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der EMN. "Mehrwert schaffen durch Vernetzung ist dabei nicht nur eines der Fachthemen dieses Jahres, sondern auch generelles Haupt-

#### Vier Fachpanels

Die Veranstaltung gilt als "wis-senschaftliches Schaufenster" Nordbayerns und möchte Ein-blicke in neue Tendenzen und blicke in neue Tendenzen und Entwicklungen geben. Nach ei-ner indischen Eröffnungszere-monie um 13 Uhr stehen ab 15 Uhr vier Fachpanels auf dem Programm: "Internationalisie-rung – Metropolregion goes In-dia", "Demografischer Wandel – Chancen für die Region", "Mehrwert durch Vernetzung" sowie Zukunftswelt Wasser "Mehrwert durch Vernetzung" sowie "Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie". Die Panels beinhalten Vorträge und Podiumsdiskussionen. Zum Abschluss findet um 17.15 Uhr das erste Sommerfest

gen Hochschule für Angewandte anliegen des Wissenschaftsta- der EMN statt. "Dort möchten Wissenschaften und in der Fachges." wir unter dem Motto 'Ein Hoch wir unter dem Motto "Ein Hoch aufs Hier' gemeinsam auf das zehnjährige Jubiläum der Met-ropolregion anstoßen", sagt Ar-min Kroder, Ratsvorsitzender der EMN. Zum Sommerfest mit Livemusik wird Bayerns Fi-nanzminister Markus Söder erwartet, außerdem steht die Vergabe der Stipendien des bayer-ischen Ministerpräsidenten auf dem Programm.

#### Anmeldung bis 20. Juli

Die Teilnahme am Wissen Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, jedoch ist eine Anmeldung bis Montag, 20. Juli, erforderlich. Anmeldung und weitere Infos zum Programm unter www.wissenschaftstag.metropolregion.nuern-berg de

### Kein Piratenschatz vor Madagaskar

Antananarivo – Ein vor Madagaskar gefundener, angeblich alsten Brinach Ansicht eines Expertenteams der Unesco Humbug Der 50 Kilogramm schwere Silberbarren, den der berüchtigte Pirat William Kidd erbeutet haben soll, ist in Wahrheit ein Ballast-Metallblock, wie die UN-Kulturorganisation am Dienstag mitteilte. Er bestehe zu 95 Prozent aus Blei. Das angeblichen Silberbarren im Mai mit großem Brimborium dem Präsidenten Madagaskars prärat William Kidd erbeutet haben soll, ist in Wahrheit ein Ballast-Metallblock, wie die UN-Kulturorganisation am Dienstag mitteilte. Er bestehe zu 95 Prozent aus Blei. Das angebliche zent aus Blei. Das angebliche Wrack des Piratenschiffs "Adventure Galley" sei lediglich ein kaputter Teil der Hafenkon-struktion der Insel Sainte-Ma-rie.

"Es gibt keinen Silberschatz", sagte Michel L'Hour, der Leiter

Doch Experten der Unesco wa-Doch Experten der Unesco wa-ren schon damals skeptisch. Die Expedition wurde vom Sender History Channel finanziert und der Fund kam genau dann, als die britische Gesellschaft Octo-ber Films eine Serie über das Abenteuer produzierte. dpa

#### 9. Wissenschaftstag

Histori Gruppen Mediadaten Hille Registreren Ann



Mitmachreporter Beitrag erstellen Brancheninfo Galerien

Aktuelles Lokales Bürgerservice Marktplatz Rätgeber Sport Vereine & Verbände Gewinnspiele Veranstaltungen

MarktSpiegel

Jetzt Leserreporter werden auf marktspiegel.de

Mitmachen!

Region » Nürnberg » Lokales » 9. Wissenschaftstag der Metropolegion Nürnberg – Auftakt in Hof

#### 9. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg -Auftakt in Hof



Jurgen Lehmann (Präsident Hochs wande Wissenschaften Hot. Haraid Wilker Direktor Fachhochschule für öffentliche Verwilltung und Rechtspflege Hof) (Foto: Europäisiche

Nürnberg. Bereits über 500 Teilnehmer kann der 9. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg vorweisen, um am Dienstag. 28. Juli 2015 in Hof unter dem Motto "Wissenstransfer, regional - national -international gemeinsam Zukunftsthemen der Metropoliregion zu diskutieren.

Gastgeber sind in diesem Jahr die Hochschule für angeniandte Wissenschaften in Hof, die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege sowie die Stadt Hof.

Energiegewinnung, internationale und nationale Vernetzung sowie die Chancen des bevorstehenden demografischen Wandels stehen im Fokus: "Mit dem Wissen-schaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer

sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement sichtbarer werden", erklärt Prof. Dr. Jurgen Lehmann, Präsident der gastgebenden Hochschule Hot. "Metropoiregion goes India" - heißt zudem ein Themenschwerpunkt, der die Chancen eines deutsch-Indischen Wissenstransfers für die Metropoiregion aufzeigen wird. Gleich zu Beginn wird der Indische Generalkonsul Sevala Nalk eine Eröffnungszeremonle durchführen. Für das Plenum konnte als Hauptredner Dr. Wolfgang Stretenberger, Conseiller und Senior

Für das Plenum könnte als Hauptrednet Dr. Wongang Stretenberger, Conseiller und Sentor Adviser des EU-Generaldirektors für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission gewonnen werden. In seinem Vortrag über die neue EU-Regionalforderpolitik für Forschung und Innovation wird er wirtschaftsfördernde Maß-nahmen in der EU aufzeigen und ihre Chancen für die Arbeitsmarktpolitik verdeutlichen. "Die Europäische Union wird in der Programmperiode 2014 – 2020 abermals die sozio-ökonomische Entwicklung in den Regionen massiv fördern. Vorrangiges Ziel ist, damit Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze zu schaffen sowie die teils erheblichen Entwicklungsunterschiede zwischen den Regionen der EU zu verringern. Der Förderung von Forschung und innovation kommt dabei ein hoher Stel

Eröffnet wird der Wissenschaftstag um 13 Uhr vom Oberbürgermeister der Stadt Hof, Dr. Harald Fichtner, der sich vom Wissenschaftstag in Hof eine ganz besondere Tragweite verspricht: "Es freut mich, dass die Europäische Metropolingion Numberg die Stadt Hof für eine ihrer größten und mit Sicherheit auch zukunftsweisendsten Veranstaltungen als Austragungsort gewählt hat. Unsere Stadt, die sich sowohl wirtschaftlich wie auch als Wissenschaftsstandort stetig im Wachsturr befindet, bletet daher optimale Voraussetzungen, dass die hier diskutierten Themen auf fruchtbaren Boden fallen und nicht nur Hof und Oberfranken, sondern die gesamte Metropoliregion eiter mit innovativen ideen nach vorne bringen

Im Anschluss werden Landrat Armin Kroder, Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolitegion Nürnberg und der Präsident der Hochschule Hof Prof. Dr. Jürgen Lehmann die Gäste begrüßen.

Möglich werde der Wissenschaftstag auch durch das Engagement der Wirtschaft, so Prof. Dr Klaus L. Wübbenhorst, Wirtschaftsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg. 2015 sind dabei der Premiumpartner Siemens AG sowie die Caspar Ludwig Optländer Stiftung und die Oberfrankenstiftung sowie weitere lokale Sponsoren und Förderer. Heinz Brenner, Leiter des Stemens-Regionalreferats Ertangen Nürnberg, erklärte, bei der Pressekonferenz das Interesse der Wirtschaft, "Wissenschaft, das Nachdenken über Zusammenhänge, ist die Quelle jeder fortschrittlichen Entwicklung, die Grundlage auf der Innovationen realisiert werden können. Deshalb ist es so wichtig, dass es eine partnerschaftliche Nähe von Wirtschaft und Wissenschaft gibt – wie es zu sehen ist auf dem Wissenschaftstag :

Aber nicht nur nochkarätige Redner und zukunftsgerichtete Paneithemen gestalten den diesjähnigen Wissenschaftstag zu einem bedeutungsvollen Ereignis. Ab 17 15 Uhr fel-ert die Metropolitegion Nürnberg unter dem Motto "Ein Hoch aufs Hier" ihr 10-jähniges Bestehen und lädt.

zum ersten Sommerfest der Metropoliregion ein. Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder wird Stipendien des Bayenschen Ministerpräsidenten übergeben und das Sommerfest eröffnen

Regionale Spezialitäten sowie kulturelle Beitrage aus Oberfranken sorgen für ein un-terhaltsames Event. Nicht nur für Landrat Gerhard Wägemann, politischer Sprecher des Forums Wissenschaft der Metroporegion Nürmberg, ein ganz besonderes Ereignis in diesem Jahr. "Der Wissenschaftstag ist ein echtes Highlight im Veranstaltungsjahr der Metropoliregion Nürmberg. Wo sonst kommen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung so direkt zum angeregten Austausch zusammen? Ganz besonders freue ich mich aber auf das 1. Sommerfiest der Mietropotregion im Anschluss an den Wis-senschaftstag, auf dem wir den 10. Geburtstag der Europäischen Metropokegion Nürnberg feiern wollen?" Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei. Eine Anmeldung unter www.wissenschaftstag metropokregion nuemberg de/wissenschaftstag html bis Montag, 20. Juli 2015, möglich

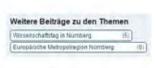
Die vom Forum Wissenschaft der Metropolregion Nürnberg jährlich veranstallere Ta-gung gilt als "nissenschaftliches Schaufenster" Nordbayerns und dient sowohl als Prä-sentationsplattform als auch Kontaktforum

Die Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte - vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,5 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 115 Milliarden Euro jährlich - das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropoliregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur. Rund um die dicht besiedelte Städleachse Nürnberg-Fürth-Erlangen Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bletet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropotregion Nümberg für Fachkräfte und deren Familien außerst attraktiv.









#### Neue Beiträge aus dem Ort



nstellung der Mitmachfunktionen auf ein mittellungsblatt.de NURNBERG - Die Imachfunktionen auf mein-tiellungsblatt.de



Taichisabel - Seniorenkurs ab 1. Oktobe Der chinesische Sabel - Dam Deo - ist ein der beliebtesten.



lergartenbasar Herbst 2015 Im ngelisches Gemeindehaus Am



#### 08 Aktuelles

"Wissenstransfer, regional - national - international"

# Neue Perspektiven auf Indien beim 9. Wissenschaftstag

Am Dienstag, 28.07.2015 lädt ab 13.00 Uhr der Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion seine Gäste erstmals "in Bayern ganz oben" nach Hof ein. "Metropolregion goes India" heißt dabei einer der Schwerpunkte, welcher die Chancen eines deutsch-indischen Wissenstransfers für die Metropolregion aufzeigen wird. Unter dem Motto "Wissenstransfer. regional - national - international" werden dieses Jahr Entscheider und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung eingeladen, Zukunftsthemen der Metropolregion zu diskutieren. Veranstaltet vom Forum Wissenschaft verfolgt die Plattform das Ziel, den Forschungsstand der Metropolregion zu präsentieren und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu stärken.

"Mit dem Wissenschaftstag in Hof sollen der regionale und globale Wissenstransfer sowie die Notwendigkeit von Netzwerken entlang von Megatrends wie zum Beispiel Wasser- und Energiemanagement sichtbarer werden", erklärt Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule, Möglich wird der Wissenschaftstag 2015 durch das Engagement des Premiumpartners Siemens sowie

der Caspar Ludwig Opländer Stiftung und der Oberfrankenstiftung. Lokale Partner sind die Stadt Hof, Dachser Intelligent Logistics, LGA Bereich Prüfstatistik, Thüga MeteringService, REHAU und die Stiftung der Sparkasse Hochfranken.

#### Vier Panels diskutieren die Zukunftsthemen der Metropolregion

Nach einer Indischen Eröffnungszeremonie und einem Vortrag von Dr. Wolfgang Streitenberger, Conseiller der EU-Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung über die neue EU-Regionalförderpolitik für Forschung und Innovation, teilen sich die Gäste in unterschiedliche Themenpanels auf, welche Zukunftsthernen der Metropolregion erörtern:

Unter dem Titel Internationalisierung - Metropolregion goes India" werden Wissensund Technologietransfer im deutsch-indischen Kontext behandelt. Ein deutsch-indischer Management-Studiengang wird vorgestellt wie auch indischeuropäisch geförderte Projekte im Bereich erneuerbare Energien. Der Themenbereich "Demografischer Wandel - Chancen für die Region" konzentriert sich auf die wachsende Bedeutung demografischer Einflüsse und die Möglichkeiten für die Metropolregion und widmet sich zukunftsorientierten Versorgungsmodellen sowie der Digitalisierung in Gesundheit und Pflege.

Schwerpunkt "Mehrwert durch Vernetzung" betrachtet die Metropolregion als Teil eines globalen Netzwerks und diskutiert ihre Chancen anhand einer zukunftsorientierten Kommunikation. Welche Kanäle können genutzt werden, um durch effektive Kommunikation den Erfolg der Metropolregion weiterhin auszubauen, sind Bestandteile der Fragestellung.

Parallel erörtert die Podiumsdiskussion "Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie" die Aussichten eines zukunftsorientierten Umgangs mit Rohstoffen und erneuerbaren Energien und behandelt Fragen, wie die Zukunft der Energiegewinnung in Bezug auf natürliche Ressourcen in Zukunft aussehen kann. Anhand von Informationsständen im Ausstellungsbereich haben Besucher zusätzlich die Gelegenheit, mehr über die wissenschaftlichen tenzzentren der Metropolregion Nürnberg zu erfahren.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens lädt die Europäische Metropolregion Nürnberg im Anschluss zur Eröffnung ihres ersten Sommerfestes ein. Finanz- und Heimatminister, Dr. Markus Söder, wird dazu die



Aktuelles 09

Eröffnungsrede halten und im Anschluss die Vergabe mehrerer Stipendien des Bayerischen Ministerpräsidenten übernehmen. Abschließend sorgen Spezialitäten aus der Genussregion Oberfranken und musikalische Kulturbeiträge für einen unterhaltsamen Ausklang des Sommerfestes. Die Teilnahme am Wissenschaftstag ist kostenfrei, ledoch ist eine Anmeldung bis 20.07.2015 erforderlich.

Mehr Informationen und das Anmeldeformular zum 9. Wissenschaftstag gibt es im Internet unter: www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg. de/wissenschaftstag.html

Kirsten Broderdörp

Campuls Magazin, 01.07.2015

## Wissenschaftstag der Metropolregion zu Gast in Hof

# Indien - ein Partner mit Potenzial

ie Machtverhältnisse auf der Welt haben sich gewandelt: Asiatische Länder wie Indien gelten als die globalen Wirtschaftsmächte von mor-gen. Das Land, das oft als größte Demokratie der Welt bezeichnet wird, ist für Deutschland mittlerweile zu wichtigen Handelspartner en – und Deutschland für geworden indische Studenten zu einem beliebten Ausbildungsort. Im Wintersemester 2013/14 waren rund 9600 indische Studenten an deutschen Hochschulen eingeschrieben. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Steigerung um fast 28 Prozent.

Etwa 7,5 Prozent der indischen Studenten in Bayern sind an der Hochschule Hof immatrikuliert, an der gestern der neunte Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg stattfand. Unter dem Motto "Wissenstransfer. regional – national – international" trafen sich Entschei-der aus der Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung, um über wichti-ge Themen für die Metropolregion zu diehntigen nationale und internation ge Themen für ule Metropillernatio-diskutieren: nationale und internationale Vernetzung, demografischer Wandel oder auch Energiegewinnung

Da sich die Hochschule Hof im Bereich Internationalisierung seit sieben Jahren auf Indien konzentriert, wurde das Land als Schwerpunktthema beim Wissenschaftstag gewählt. In Hof gibt es neben den Studiengängen Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht mit dem Schwer-punkt Indien auch das Angebot "German-Indian Management Studies", das beim Wissenschaftstag genauer vorgestellt wurde. Für den Masterstudiengang, der seit dem Wintersemes-ter 2011/2012 angeboten wird, arbeitet die Hochschule mit dem PSG Institute of Advanced Studies im indischen Coimbatore zusammen.

Das Studienangebot richtet sich in erster Linie an indische Bachelorstudenten aus den unterschiedlichsten Ingenieurstudiengängen, die sich im Marketing und Vertrieb für Manage-mentaufgaben weiterbilden wollen. Derzeit sind 32 Studenten immatrikuliert, erklärt Professor Thomas Meu-che, Wissenschaftlicher Leiter des che, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Weiterbildung der Hochschule Hof, gegenüber der NZ. schloss die erste Gruppe das Masterstudium ab. Die Absolventen sind

### Hochschule & Wissen

E-Mail:

Telefon: (0911) 2351-2090 Fax: (0911) 2351-133201 nz-uni@pressenetz.de Internet: www.nordbayern/hochschule.de www.nz.de/blogs/campus

zum überwiegenden Teil bei deutschen Unternehmen in Indien tätig oder entwickeln von Deutschland aus Markteintrittsstrategien für den indischen Markt. Arbeitgeber sind die deutsche Automobilindustrie aber auch Industriegüterhersteller. Einige wenige arbeiten heute auch für indische Unternehmen in ihrem Heimat-

Das erste der insgesamt vier Semester findet in Indien statt. Dort lernen die Studenten die Grundlagen des Marketings, darüber hinaus beschäftigen sie sich mit der Finanzierung, mit Personal, lernen Deutsch und erhalten ein interkulturelles Training. Der Studiengang ist kostenpflichtig: Die

Gebühren betragen 13300 Euro. Neben den Studienangeboten der Hochschule Hof existieren noch weite-re Verflechtungen zwischen Indien und der Metropolregion: So gibt es an der Universität Bayreuth das EU-Indien-Forschungsprojekt Largecells und in Hof das Bayerisch-Indische Zentrum für Wissenschaft und Hochschule, das seit 2008 die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien fördert. Das Zentrum ist eine Anlaufstelle für alle, die an einem Austausch in Studium, Lehre und Forschung zwischen Bayern und dem asiatischen Land interessiert sind.

Christiane Fritz



# **Videos**

TV Oberfranken



Hof: 9. Wissenschaftstag an der Hochschule

15.07.2015 12:30



Der 9. Wissenschafts- Tag der Metropolregion Nürnberg findet am 28. Juli an der Hochschule Hof statt. Themen wie Energiegewinnung, internationale und nationale Vernetzung, sowie die Chancen des demographischen Wandel werden besprochen.

www.tvo.de/mediathek/150863/, 15.07.15





# **Evaluation**

Fragebogen Auswertung





# Fragebogen

Herzlich willkommen!	
Das Forum Wissenschaft der Metropolregion Numberg a Wissenschaftstages und das Projektbüro möchte die Ta	als Veranstalter des
Wir bitten Sie daher sich vier Minuten Zeit zu nehmen ur beantworten.	
Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, den Qualitätsstandar verbessern und die Interessen der Teilnehmerinnen und	d des Wissenschaftstags zu d Teilnehmer noch stärker zu
berucksichtigen. Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Engagement.	
The Projektburo	
In Projektouro	
Zu Beginn möchten wir Sie um eine Gesamtber Wissenschaftstags 2015 bitten: Wie zufrieden wa Teilnahme am Wissenschaftstag an der Hochschrein Sehr zufneden	aren Sie insgesamt mit Ihrer ule Hof?
Bitte geben Sie an, welche der folgenden Prog	rammoumbto Sio im Pahmon
des Wissenschaftstags besucht haben.	
Im weiteren Verlauf der Befragung bitten wir Sie, die vo Programmpunkte zu bewerten.	n Ihnen besuchten
■ Eroffnungsvorträge	
Netzwerken bei Kaffee und Geback	
Ausstellung	
Fachpanel Internationalisierung - Metropolregion g	oes India
Fachpanel Demografischer Wandel – Chancen für d	
Fachpanel Mehrwert durch Vernetzung	
Fachpanel Zidluell (well Wasser and Zukundhwell)	memo
Sommerfest der Metropolregion	
Eröffnungs- und Begrüßungsworte Auswahl des EU-Referenten und seines Themas Qualität des Vortrages des EU-Referenten	1 2 3 4 5 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
4. Wie zufrieden waren Sie mit dem Netzwerken	bei Kaffee und Gebäck?
	Schulnote
	1 2 3 4 5 6
Ambiente	000000
Dauer	000000
Auswahl und Qualität der Verpflegung Möglichkeiten zum Austausch/Kontakte knüpfen	000000
Programmation ages marketers y trust marrow retriger ses	
5. Bitte geben Sie an, wie Sie die Ausstellung hins bewerten.	sichtlich der folgenden Aspe
	Schulnote
1	1 2 3 4 5 6
Auswahl der Aussteller Art der Prasentation	500000
Möglichkeiten zum Austausch/Kontakte knüpfen	000000
Räumlichkeiten	000000
<ol> <li>Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel "I Metropolregion goes India"?</li> </ol>	L. Arriva
	Schulnote
Auswahl der Paneithemen	1 2 3 4 5 6
Relevanz für die Metropolregion	000000
Auswahl der Gesprächspartner	000000
Qualität der Vorträge	000000
Diskussionsmöglichkeiten Anwendungsbezug/Verwertbarkeit	000000
www.merumalyanesnik.ser.merungi.km	

Chancen für die Region"?						
		5	Schu	inoi	te	
	-1	2	3	4	5	6
Auswahl der Panelthemen	0	0	0	0	0	0
Relevanz für die Metropolregion	0	6	0	0	0	6
Auswahl der Gesprächspartner	0	0	0	0	0	0
Qualität der Vorträge		0	0	Ó	0	0
Diskussionsmöglichkeiten	0	0	Ö	0	0	0
Anwendungsbezug/Verwertbarkeit		0	0	0	0	0

		5	Schu	lnot	e	
	1	2	3	4	5	6
Auswahl der Paneithemen	0	Ö.	10	Ø,	Û	10
Relevanz für die Metropolregion	0	6	0	6.	0	0
Auswahl der Gesprächspartner	- 0	0	0	0.	0	0
Qualität der Vorträge	0	0	0	0.	0	0
Diskussionsmöglichkeiten	0	0	0	10.	0	6
Anwendungsbezug/Verwertbarkeit	0	6	0	0	0	0

9. Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpa Zukunitswelt Energie"?	nel "Zukunttsw	olt	Wil	SSE	E III	sd	
		s	chu	Inot	te		
	1	2	3	4	5	6	
Auswahl der Paneithemen	0	0	0	0	0	0	
Relevanz für die Metropolregion	-0	0	0	0	0	0	
Auswahl der Gesprächspartner	0	0	0	0	Ð	0	
Qualität der Vorträge	0	0	0	0	O	0	
Diskussionsmöglichkeiten	0	0	0	0	0	0	
Anwendungsbezug/Verwertbarkeit	0	0	0	0	0	0	

10. Wie zufrieden waren Sie mit dem 1. Sommerfest	der M	etro	opo	ireg	lion	1
		5	chu	Inot	te	
	1	2	3	4	5	6
Einleitende Wortbeiträge vor Beginn des Sommerfestes	0	0	0	6	0	0
Ambiente	-0	0	0	O.	Ö	0
Auswahl und Qualität der Verpflegung	0	0	0	0	0	0
Auswahl der Kulturbeitrage	- 6	6	8	0	0	0
Möglichkeiten zum Austausch/Kontakte knupfen	- 6	0	10	0	0	0

Am Ende des Fragebogens ha mitzuteilen.	aben Sie die Möglichkeit, u	ns Ihre Kriti	k ur	nd W	Vüns	schie	form	nlos
		Schulnote						
		1	2	3	4	5	6	
Zufriedenheit mit der Organi	sation insgesamt	0	0	0	9	6	0	
Information und Betreuung v Beschilderung etc.)	or Ort (Anmeldung,	0	0	D	0	0	0	
Informationen im Vorfeld		0	0	0	Ö	0	0	
Verpflegung		10	0	0	0	6	0	
Dauer der Veranstaltung		.0	0	Ó	0	6	0	
12. Erfolgte die Einladung	bzw. Information zur \	/eranstalt	ung	re	cht	zeit	ig?	
🗈 zu langfristig	genau richtig	8.2	tu k	urzf	nisti	9		



13. Wie sind Sie auf die Veranstaltung geworden?	in diesem Jahr erstmals aufmerksam	<ol> <li>Bitte ordnen Sie sich einer der folgenden Gruppen zu, der Sie sich am ehesten zugehörig fühlen.</li> </ol>
Einladung per E-Mail		Bildung
Einladung per Post		⊜ Kultur
Informationen im Internet		Medien
personliche Empfehlung		Offentliche Verwaltung
		II) Politik
Teilnahme an früheren Wissenschaftsta	agen	Sozialwesen
sonstiges:		Wirtschaft
O. saliander.		Wissenschaft
14. Aus welchen Gründen haben Sie de besucht?	en diesjährigen Wissenschaftstag 2015	18. Welchen Wissenschaftstag haben Sie bereits besucht?
- 1. Table 1		Ich war
Interesse an den Themen		2007 in Nürmberg
Um Kontakte zu knüpfen		2008 in Bayreuth
		2009 in Amberg
sonstiges:		2010 in Bamberg
		2011 in Ansbach
		2012 in Erlangen
15. Würden Sie den Wissenschaftstag	weiterempfehlen?	2013 in Coburg
		2014 in Nomberg
⊕ Ja		Hof im Jahr 2015 ist mein erster Wissenschaftstag
6 Nein, weil		_ 100 01000 0100 01000 01000 01000000
kommen Sie?  Landkreis Amberg-Sulzbach Landkreis Neustadt a.d. Aisch – Bad	aar kleine Fragen zu Ihrer Person: Woher  Landkreis Roth Landkreis Sonneberg	19. Sie haben Kritikpunkte oder Verbesserungsvorschläge? Jede Rückmeldung hilft uns, den Wissenschaftstag weiterzuentwickeln.
Windsheim Waldard		
<ul> <li>Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab</li> <li>Landkreis Ansbach</li> </ul>	<ul> <li>Landkreis Tirschenreuth</li> <li>Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen</li> </ul>	
D Landkreis Bamberg	Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge	
Landkreis Bayreuth	Stadt Amberg	
Landkreis Coburg	Stadt Ansbach	
Landkreis Erlangen-Höchstadt	Stadt Bamberg	
Landkreis Forchheim	Stadt Bayreuth	
Dandkreis Fürth	Stadt Coburg	
Landkreis Haßberge	Stadt Erlangen	
D Landkreis Hof	Stadt Fürth	
Landkreis Kitzingen	Stadt Hof	
Landkreis Kronach	Stadt Nürnberg	
Landkreis Kulmbach	Stadt Schwabach	
Landkreis Lichtenfels	Stadt Weiden	
	sonstiges	
Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	© somoges	
□ Landkreis Numberger Land		

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Mithilfe bedanken und würden uns freuen, Sie beim Wissenschaftstag 2016 an der <u>Universität Bayreuth</u> wieder begrüßen zu dürfen!

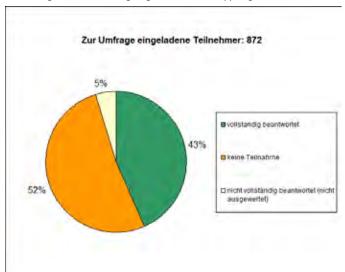
Ihre Antworten wurden gespeichert, Sie können das Browser-Fenster nun schließen.

Projektbüro Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

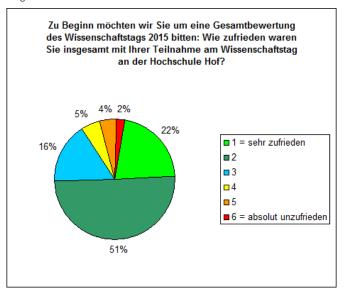


# **Auswertung**

Eingeladen: 826 angemeldete Teilnehmer (enthält auch angemeldete, aber nicht erschienene Teilnehmer) + 46 unangemeldete Teilnehmer Ersteinladung zur Teilnahme: 326 Rückläufer; Erinnerungsmail: 52 Rückläufer Vollständig beantwortete Fragebögen: 378 (keine Dopplungen)



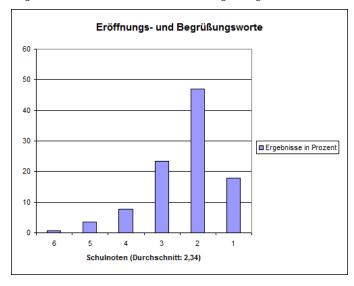
Frage 1

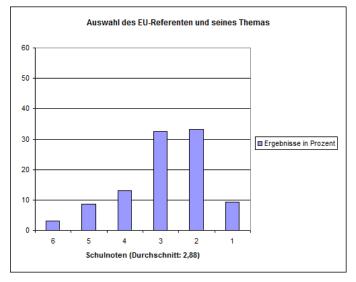


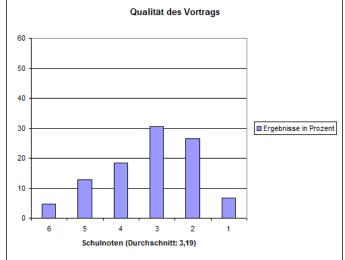
Frage 2



Frage 3: Wie zufrieden waren Sie mit den Eröffnungsvorträgen?

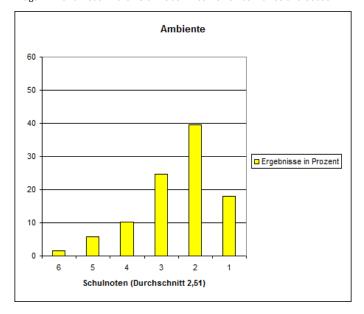


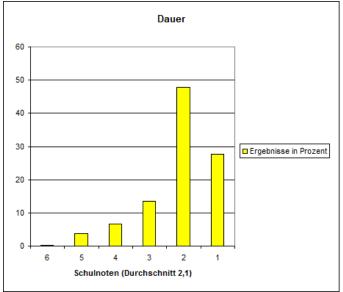


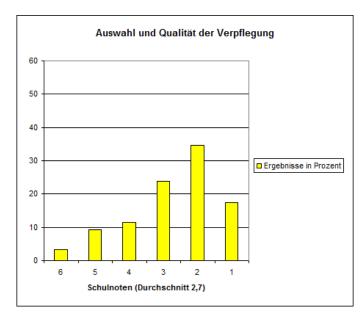


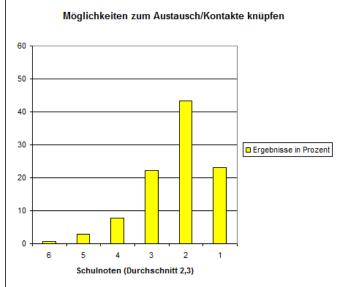


Frage 4: Wie zufrieden waren Sie mit dem Netzwerken bei Kaffee und Gebäck?





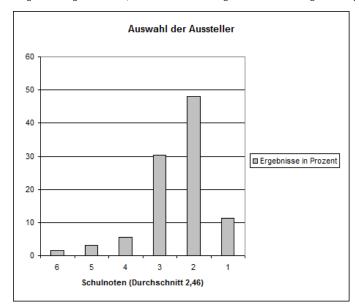


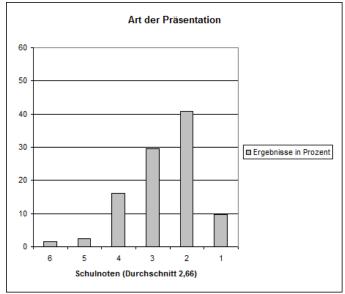


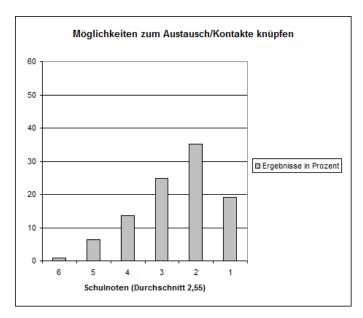
### 9. Wissenschaftstag

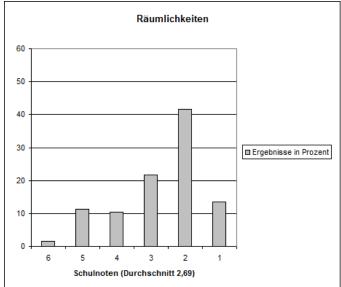


Frage 5: Bitte geben Sie an, wie Sie die Ausstellung hinsichtlich der folgenden Aspekte bewerten.



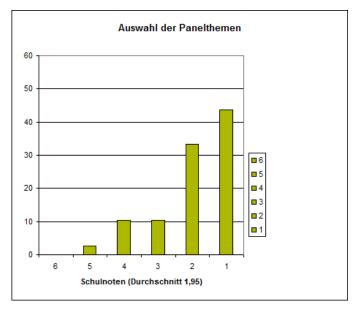


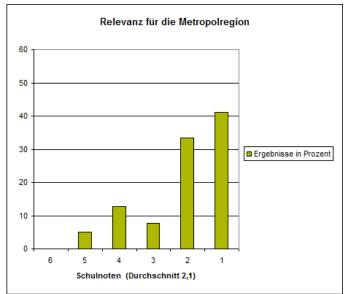


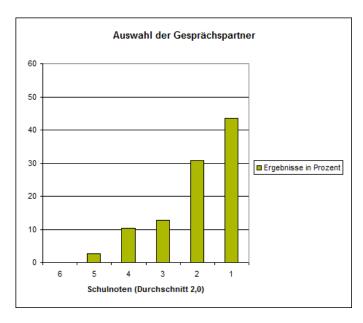


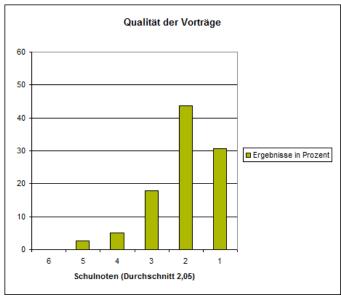


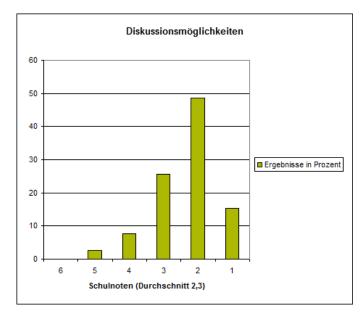
Frage 6: Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel "Internationalisierung - Metropolregion goes India"?

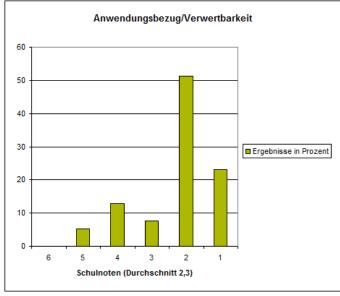






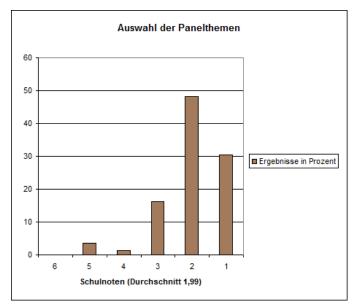


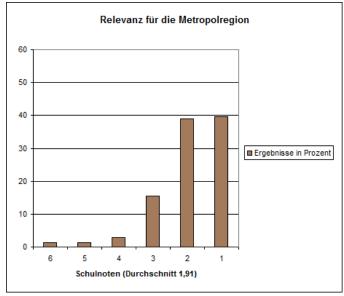


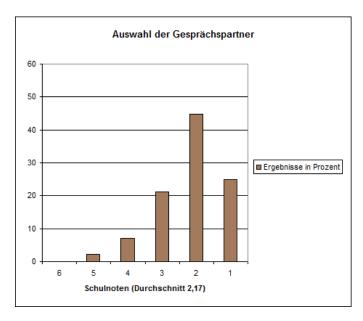


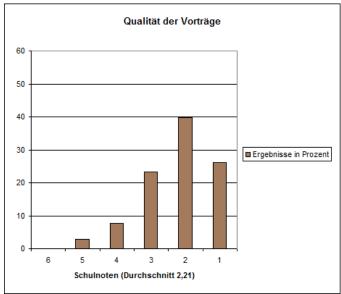


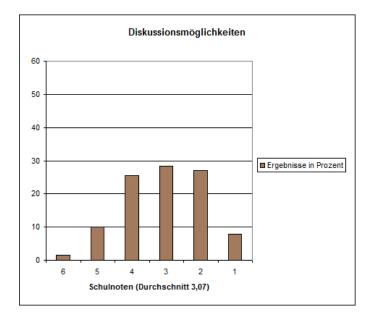
Frage 7: Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel "Demografischer Wandel - Chancen für die Region"?

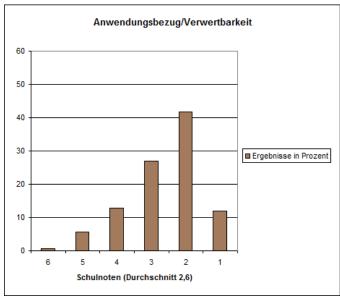






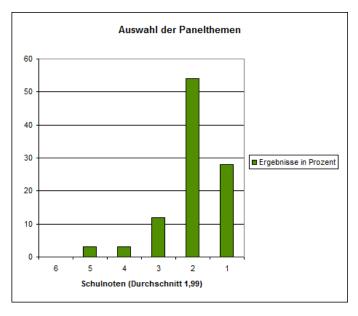


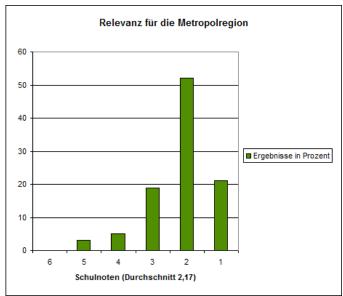


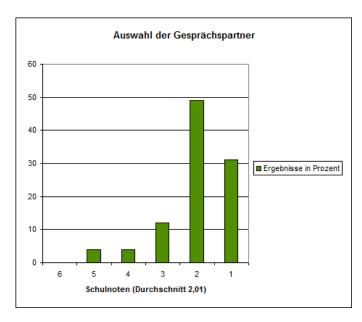


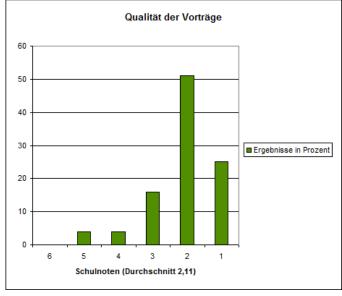


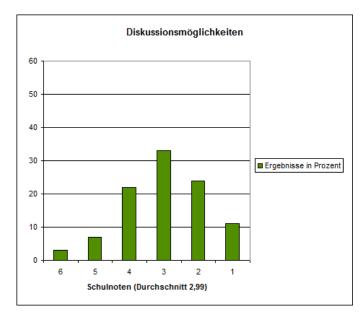
Frage 8: Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel "Mehrwert durch Vernetzung"?

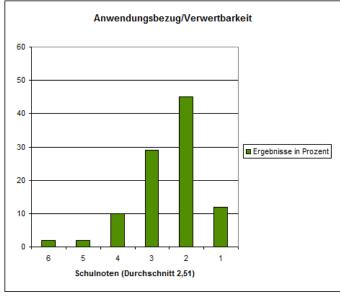






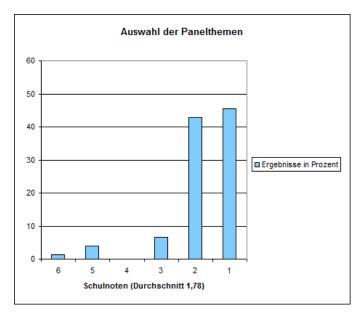


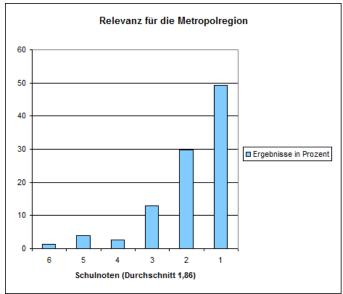


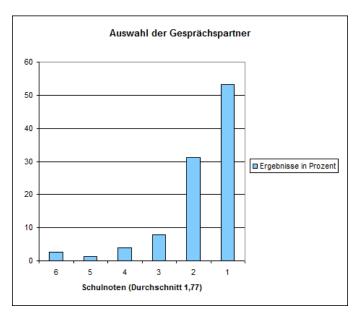


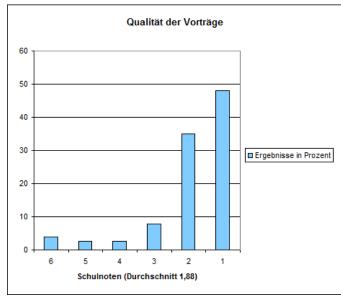


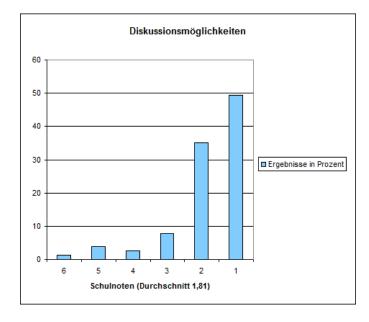
Frage 9: Wie zufrieden waren Sie mit dem Fachpanel "Zukunftswelt Wasser und Zukunftswelt Energie"?

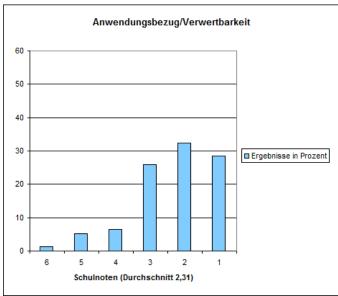






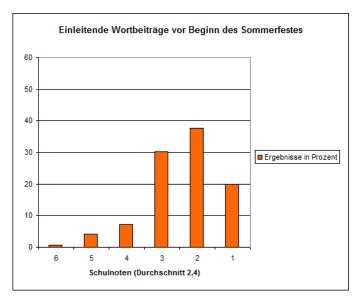


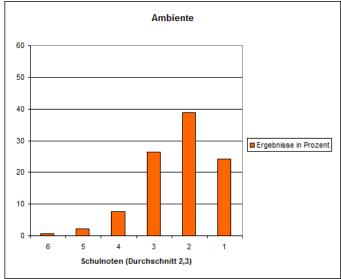


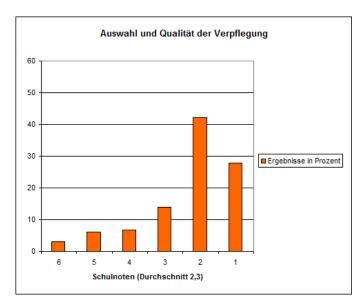


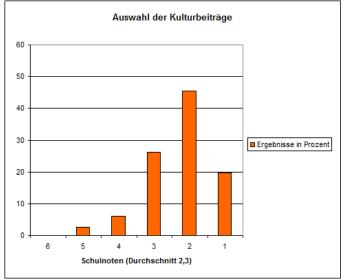


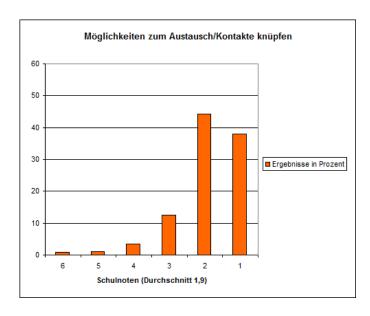
Frage 10: Wie zufrieden waren Sie mit dem 1. Sommerfest der Metropolregion?







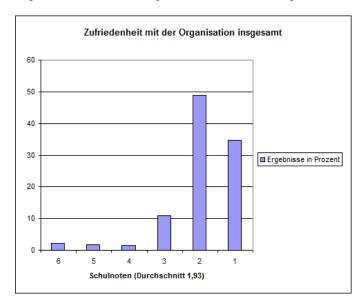


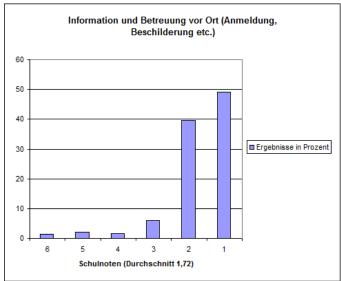


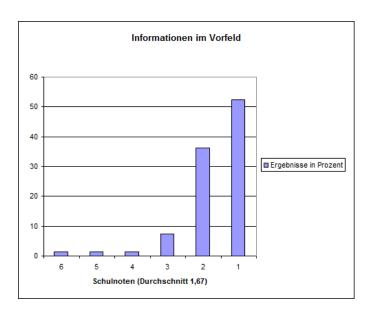
### 9. Wissenschaftstag

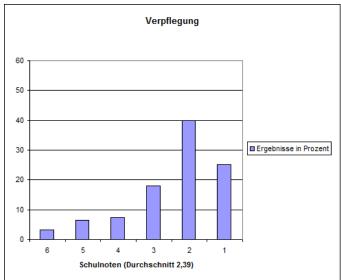


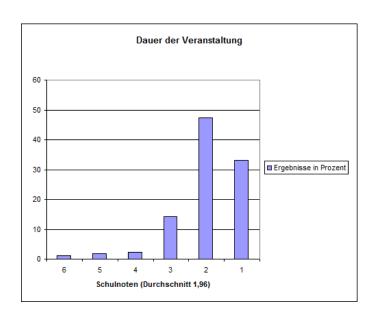
Frage 11: Wie bewerten Sie die Organisation des Wissenschaftstags hinsichtlich der folgenden Aspekte?





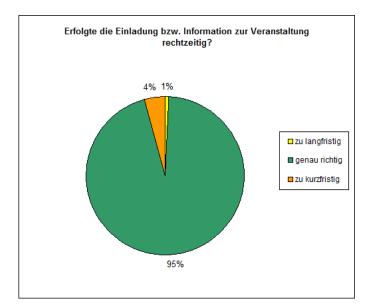




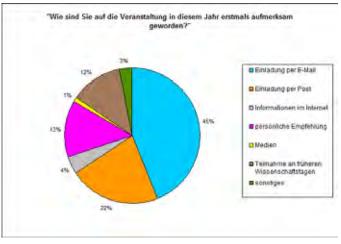




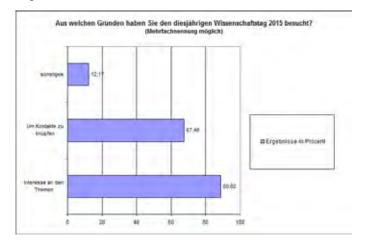
Frage 12



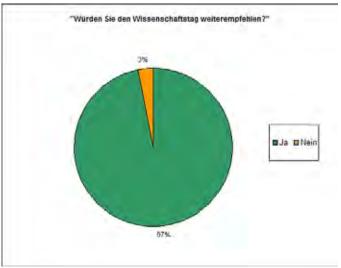
Frage 13



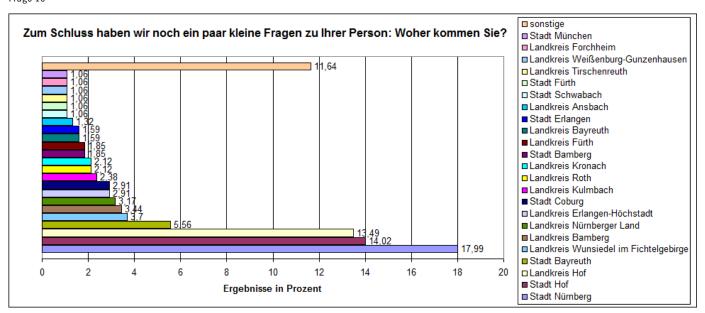
Frage 14



Frage 15

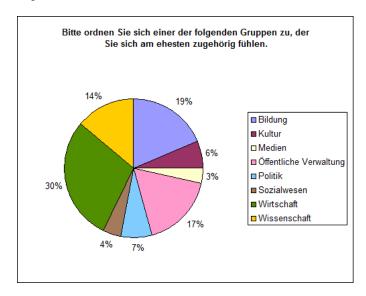


Frage 16

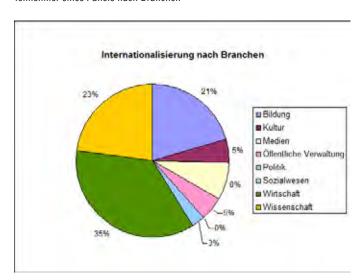


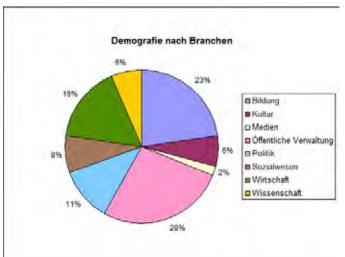
metropolregion nürnberg

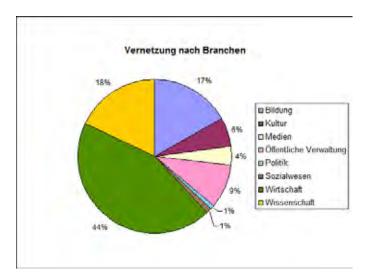
Frage 17



#### Teilnehmer eines Panels nach Branchen



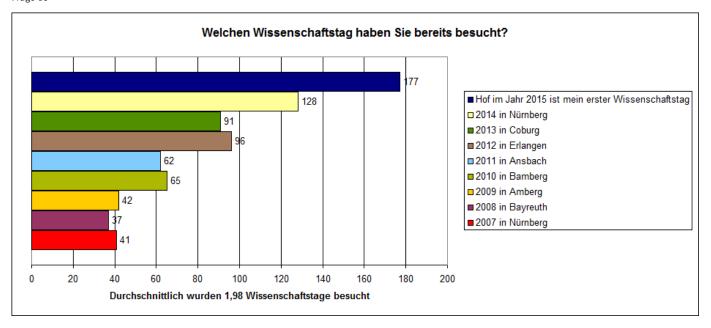








Frage 18



Frage 19: Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge

- 31 Personen haben sich kritisch über den technischen oder zeitlichen Ablauf geäußert. Technische Kritikpunkte beziehen sich hierbei vor allem auf die mangelhafte Tonqualität der Eröffnungsveranstaltung und in zeitlicher Hinsicht auf ein zu dicht gedrängtes Programm, ohne ausreichend Zeit für Pausen. Der Wunsch geht hin zu mehr Entzerrung.
- 33 Personen haben sich kritisch über die inhaltliche Ausgestaltung der Panels und Eröffnungsvorträge geäußert. Dabei wurde vor allem bemängelt, dass manche Vorträge zu fachspezifisch, manch andere zu oberflächlich waren. Besonders für die Eröffnungsveranstaltung empfehlen sich unbürokratische und kompakte Beiträge. Der Wunsch geht hin zu mehr Repräsentanten aus der Wirtschaft und Rednern aus unterschiedlichen Hochschulen.
- 33 Personen haben sich kritisch über die Einteilung der Räume und der Beengtheit des Veranstaltungsortes als Ganzes geäußert. Im Hinblick auf die unerwartet hohe Teilnehmerzahl war der begrenzte Platz sehr suboptimal. Besonders stark viel dies bei der sehr beengten Kaffeepause auf.
- 42 Personen haben sich kritisch über den Ablauf des Caterings geäußert. Dies korreliert vor allem mit der ungeeigneten Raumeinteilung, was beim Ablauf zu erheblichen Staus vor der Essensausgabe und sehr beengtem Ambiente führte. Ein ebenfalls starker Kritikpunkt war die unzureichende Menge der Verpflegung.
- 3 Personen haben sich kritisch über eine zu starke Männerdominaz in den Panels und Eröffnungsvorträgen geäußert.
- 5 Personen haben sich kritisch über die Gesamtorganisation geäußert. Dies bezog sich besonders auf eine unzureichende Ausschilderung der Parkplätze.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer für den gesamten Fragebogen: 4 Minuten 14 Sekunden



# Kontakt

Veranstalter und Projektbüro



Veranstalter:

# Europäische Metropolregion Nürnberg Forum Wissenschaft

Geschäftstelle
Stadt Fürth – Referat für Wirtschaft, Wissenschaft,
Stadtentwicklung und Liegenschaften
Königsplatz 1
90762 Fürth
Telefon: 0911 974-1894
wissenschaft@fuerth.de

### Projektbüro für den Wissenschaftstag:

Kulturidee GmbH Singerstraße 26 90443 Nürnberg Telefon: 0911 81026-0 wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de www.kulturidee.de

> Fotos, falls nicht anders vermerkt: Kulturidee GmbH, Jochen Bake